





Aus  
Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Bereinigte Lutherische Kirche.

Gemeinde Jubiläum.

Am Sonntag, 25. Juni, vormittags 1/21 Uhr findet das Jubiläum umstellt der Epiphany-Gemeinde zu Rothes statt. Alle Freunde von Gott und Jesu sind herzlich dazu eingeladen. Prediger sind: Pastor M. Hucius, D.D., Winnipeg, Man.; Prof. G. Altm., Saskatoon, Sask.; Pastor G. Altm., Laird, Sask.; Pastor W. W. Miller, Rothes.

Besuch mit Alemanian.

Cuthbert, 10. Juni. — R. J. Cole hat im letzten Februar 30 Jahre ihres Lebens gefehlt, der vorsichtig gedehnt und von allen benachbarten Farmern bewundert wird. Cole und seine Brüder, die die Farm bewirtschaften, züchten regnerische Shorthorns, von denen sie 50 Stück leihen. Zur Winterfütterung dienen Tiere in der Stille bestimmt.

Mädchen traut Karlsruhe.

Weinburn, 5. Juni. — Del. Irene Long, die das bietige College besucht, fuhr sich in der Druckerei von MacKinnon Karlsruhe und traut davon, um damit Selbstmord zu begreifen. Der Grund dazu ist unbekannt. Das Mädchen ist immer in einer heiteren Gemütsverfassung zu sein. Das Gift wurde nicht in genügender Menge eingenommen, jedoch der Tod nicht entgangen. Sie scheint sich von den Folgen ihrer sträflichen Dummheit gut zu erholen.

Geistliche Enthüllung von Mädchern.

Arcola, 11. Juni. — Die Polizei sucht nach Fred Gruber, der die 14-jährige Tochter Anna von Ambrosius Romaniewicz entführt haben soll. Gruber, der für Garen Raftord arbeitete, kam auf die Farm von Romaniewicz am Mittwoch Nachmittag. Das Mädchen Anna sprach aus dem Auto zu ihm und stieg gleich darauf zu ihm in das Auto, worauf das Paar verschwand.

Seine Schweizer mit Gewehr eröffneten.

Bowman, 9. Juni. — Die 21-jährige Sophie Proznig wurde von ihrem sechsjährigen Bruder mit einem Gewehr abgefeuert, das stand am Montag im Dampfsaloon versteckt. Der Bruder schaffte Arbeit und hatte das Gewehr hingetragen, als er fortgehen wollte, um zu trinken. Der Junge ergriff es, richtete es auf seine Schwester und drückte ab.

Fest glücklich davongekommen.

Rodd glücklich davongekommen. Vancouver, 9. Juni. — Steve Smigaj, wollte eben seine 4 Brüder auf das Feld treiben, als ein Biber auf zwei von den Brüdern stieß und ihn am Armen, Brust und Beinen verbrannte. Er wurde in das General-Spital nach Burnaby verbracht. Als er am nächsten Morgen wieder zu Besuch kam, war seine Krone abgebrochen, wo seine Brüder waren. Er erholte sich bald wieder, wobei er nach Hause zurückkehrte, obwohl er noch einige Zeit in ärztlicher Behandlung verblieben war.

Fischenlohnfall durch ein Pferd.

Vancouver, 9. Juni. — Am Sonntag überfuhr die Wohnung des Vancouver Express einen lieben Mann östlich von Broadmoor eine Stelle aus dem Gelände vermauterte. Das Tier wurde noch etwa 100 Yards weg gebracht. Dann entgleiste die Wagenkette und krachte gegen einen Baum und rutschte auf den Boden. Ein Pferd griff es jedoch daran und starb.

Autofahrer bei Verkehrsunfall.

Toronto, 10. Juni. — Steve Smigaj, wollte eben seine 4 Brüder auf das Feld treiben, als ein Biber auf zwei von den Brüdern stieß und ihn am Armen, Brust und Beinen verbrannte. Er wurde in das General-Spital nach Burnaby verbracht. Als er am nächsten Morgen wieder zu Besuch kam, war seine Krone abgebrochen, wo seine Brüder waren. Er erholte sich bald wieder, wobei er nach Hause zurückkehrte, obwohl er noch einige Zeit in ärztlicher Behandlung verblieben war.

Autofahrer bei Verkehrsunfall.

\$ 5.00 gestern 8.75  
10.00 gestern 1.00  
25.00 gestern 1.25  
35.00 gestern 1.75  
50.00 gestern 2.25  
75.00 gestern 3.25  
100.00 gestern 4.25

Schiffsschäden von und nach Europa, Kanada und Südamerika, auf allen großen Dampferlinien zu den Kanalbeziehungen, Passagier- und Fracht-Diensten, Dampferlinien, Reedereien, und Andere Liniens. Schreiben Sie uns für unsere neue Preissliste.

Anfragen sofort beantwortet.

Die alten COGNACS ★★ Monnet "Gelben Label"

Wenn du Geld nach Hause schickst

dann willst du auch sicher sein, daß es nicht verloren geht.

Deshalb — mache alle Geldsendungen durch die

**Dominion Express Company**

die finanziell stark ist, denn sie ist ein Teil der Canadian Pacific Eisenbahn.

Sche den Agenten um Rat und du wirst zufrieden sein.

Agenten an allen Canadian Pacific Stationen.

Alberta

Spurlos verschwunden.

Edmonton, 8. Juni. — Peter Blume hat eine Telegramm von seinem Vater, David Blume, aus Montreal erhalten, worin mitgeteilt wird, daß sein Sohn Peter, der mit seinem Bruder David am 31. Mai nach Europa reisen wollte, spurlos verschwunden ist. Seine Eltern, mit dem Namen Peter, waren nach dem Dampfer "Regina" abgestoßen. Am Freitag hatten sie den Dampfer bestiegen. Zeitweise war Peter nicht mehr zu finden. Er hatte \$100 Bargeld und Scheine für \$500 bei sich. Die Brüder Blume betreiben eine Eisenbahngesellschaft in Edgerton, Alta.

Verhöhung großer Gebiete.

Edmonton, 5. Juni. — Nach einer Mitternacht von T. O. F. Hodder, dem Kolonialminister der C. P. R., werden von dieser Eisenbahngesellschaft pro Monat durchschnittlich 60 Familien ins Land gebracht, welche ihr Land kaufen und sofort mit ihrer Tätigkeit beginnen können. An dem letzten Reisungsjahr, das mit dem 31. Mai zu Ende ging, sind 624 Familien unter dem Aufsicht der C. P. R. aus Europa nach Canada ausgewandert, die 187.000 Acre übernommen haben.

Amerikanische Autorität auf dem Vermarktungsgebiete besucht.

Alberta.

Edmonton, 13. Juni. — Im letzten Winter hat befürchtet A. W. McPhail vom westkanadischen Wettbewerber der Co-operative Marketing Conference in Washington, D. C., befürchtet, daß die Preisbildung der C. P. R. die Co-operative Marketing Conference in der Nähe von Regina beeinträchtigen könnte. Diese Konferenz besteht aus 200 Farmern, die auf dem Lande in Nord Dakota gefahren sind. Diese Fahrzeuge wurden von den Farmern unterstellt, die ihr Eisenbahnnetz gebaut haben.

Wiederholung der Preisbildung.

Edmonton, 5. Juni. — Nach einer Mitternacht von T. O. F. Hodder, dem Kolonialminister der C. P. R., werden von dieser Eisenbahngesellschaft pro Monat durchschnittlich 60 Familien ins Land gebracht, welche ihr Land kaufen und sofort mit ihrer Tätigkeit beginnen können. An dem letzten Reisungsjahr, das mit dem 31. Mai zu Ende ging, sind 624 Familien unter dem Aufsicht der C. P. R. aus Europa nach Canada ausgewandert, die 187.000 Acre übernommen haben.

Eröffnung der Naturhäuser in Nord-Manitoba.

Winnipeg, 10. Juni. — Eine große Eröffnung der Naturhäuser in nordlicher gelegenen Teilen von Manitoba ist nach den Auslagen von Bergbauern und Holzfällern zu erwarten. Zur Zeit sind Ingenieure im Dienste von kanadischen Gesellschaften von verschiedenen Industrien und ausländischen Kapitalisten mit der Errichtung beauftragt. Der Bauabschluß steht bevor. Der Bauabschluß steht bevor.

Eröffnung der Naturhäuser in Nord-Manitoba.

Winnipeg, 10. Juni. — Eine

große Eröffnung der Naturhäuser in nordlicher gelegenen Teilen von Manitoba ist nach den Auslagen von Bergbauern und Holzfällern zu erwarten. Zur Zeit sind Ingenieure im Dienste von kanadischen Gesellschaften von verschiedenen Industrien und ausländischen Kapitalisten mit der Errichtung beauftragt. Der Bauabschluß steht bevor. Der Bauabschluß steht bevor.

Eröffnung der Naturhäuser in Nord-Manitoba.

Winnipeg, 10. Juni. — Eine

große Eröffnung der Naturhäuser in nordlicher gelegenen Teilen von Manitoba ist nach den Auslagen von Bergbauern und Holzfällern zu erwarten. Zur Zeit sind Ingenieure im Dienste von kanadischen Gesellschaften von verschiedenen Industrien und ausländischen Kapitalisten mit der Errichtung beauftragt. Der Bauabschluß steht bevor. Der Bauabschluß steht bevor.

Eröffnung der Naturhäuser in Nord-Manitoba.

Winnipeg, 10. Juni. — Eine

große Eröffnung der Naturhäuser in nordlicher gelegenen Teilen von Manitoba ist nach den Auslagen von Bergbauern und Holzfällern zu erwarten. Zur Zeit sind Ingenieure im Dienste von kanadischen Gesellschaften von verschiedenen Industrien und ausländischen Kapitalisten mit der Errichtung beauftragt. Der Bauabschluß steht bevor. Der Bauabschluß steht bevor.

Eröffnung der Naturhäuser in Nord-Manitoba.

Winnipeg, 10. Juni. — Eine

große Eröffnung der Naturhäuser in nordlicher gelegenen Teilen von Manitoba ist nach den Auslagen von Bergbauern und Holzfällern zu erwarten. Zur Zeit sind Ingenieure im Dienste von kanadischen Gesellschaften von verschiedenen Industrien und ausländischen Kapitalisten mit der Errichtung beauftragt. Der Bauabschluß steht bevor. Der Bauabschluß steht bevor.

Eröffnung der Naturhäuser in Nord-Manitoba.

Winnipeg, 10. Juni. — Eine

große Eröffnung der Naturhäuser in nordlicher gelegenen Teilen von Manitoba ist nach den Auslagen von Bergbauern und Holzfällern zu erwarten. Zur Zeit sind Ingenieure im Dienste von kanadischen Gesellschaften von verschiedenen Industrien und ausländischen Kapitalisten mit der Errichtung beauftragt. Der Bauabschluß steht bevor. Der Bauabschluß steht bevor.

Eröffnung der Naturhäuser in Nord-Manitoba.

Winnipeg, 10. Juni. — Eine

große Eröffnung der Naturhäuser in nordlicher gelegenen Teilen von Manitoba ist nach den Auslagen von Bergbauern und Holzfällern zu erwarten. Zur Zeit sind Ingenieure im Dienste von kanadischen Gesellschaften von verschiedenen Industrien und ausländischen Kapitalisten mit der Errichtung beauftragt. Der Bauabschluß steht bevor. Der Bauabschluß steht bevor.

Eröffnung der Naturhäuser in Nord-Manitoba.

Winnipeg, 10. Juni. — Eine

große Eröffnung der Naturhäuser in nordlicher gelegenen Teilen von Manitoba ist nach den Auslagen von Bergbauern und Holzfällern zu erwarten. Zur Zeit sind Ingenieure im Dienste von kanadischen Gesellschaften von verschiedenen Industrien und ausländischen Kapitalisten mit der Errichtung beauftragt. Der Bauabschluß steht bevor. Der Bauabschluß steht bevor.

Eröffnung der Naturhäuser in Nord-Manitoba.

Winnipeg, 10. Juni. — Eine

große Eröffnung der Naturhäuser in nordlicher gelegenen Teilen von Manitoba ist nach den Auslagen von Bergbauern und Holzfällern zu erwarten. Zur Zeit sind Ingenieure im Dienste von kanadischen Gesellschaften von verschiedenen Industrien und ausländischen Kapitalisten mit der Errichtung beauftragt. Der Bauabschluß steht bevor. Der Bauabschluß steht bevor.

Eröffnung der Naturhäuser in Nord-Manitoba.

Winnipeg, 10. Juni. — Eine

große Eröffnung der Naturhäuser in nordlicher gelegenen Teilen von Manitoba ist nach den Auslagen von Bergbauern und Holzfällern zu erwarten. Zur Zeit sind Ingenieure im Dienste von kanadischen Gesellschaften von verschiedenen Industrien und ausländischen Kapitalisten mit der Errichtung beauftragt. Der Bauabschluß steht bevor. Der Bauabschluß steht bevor.

Eröffnung der Naturhäuser in Nord-Manitoba.

Winnipeg, 10. Juni. — Eine

große Eröffnung der Naturhäuser in nordlicher gelegenen Teilen von Manitoba ist nach den Auslagen von Bergbauern und Holzfällern zu erwarten. Zur Zeit sind Ingenieure im Dienste von kanadischen Gesellschaften von verschiedenen Industrien und ausländischen Kapitalisten mit der Errichtung beauftragt. Der Bauabschluß steht bevor. Der Bauabschluß steht bevor.

Eröffnung der Naturhäuser in Nord-Manitoba.

Winnipeg, 10. Juni. — Eine

große Eröffnung der Naturhäuser in nordlicher gelegenen Teilen von Manitoba ist nach den Auslagen von Bergbauern und Holzfällern zu erwarten. Zur Zeit sind Ingenieure im Dienste von kanadischen Gesellschaften von verschiedenen Industrien und ausländischen Kapitalisten mit der Errichtung beauftragt. Der Bauabschluß steht bevor. Der Bauabschluß steht bevor.

Eröffnung der Naturhäuser in Nord-Manitoba.

Winnipeg, 10. Juni. — Eine

große Eröffnung der Naturhäuser in nordlicher gelegenen Teilen von Manitoba ist nach den Auslagen von Bergbauern und Holzfällern zu erwarten. Zur Zeit sind Ingenieure im Dienste von kanadischen Gesellschaften von verschiedenen Industrien und ausländischen Kapitalisten mit der Errichtung beauftragt. Der Bauabschluß steht bevor. Der Bauabschluß steht bevor.

Eröffnung der Naturhäuser in Nord-Manitoba.

Winnipeg, 10. Juni. — Eine

große Eröffnung der Naturhäuser in nordlicher gelegenen Teilen von Manitoba ist nach den Auslagen von Bergbauern und Holzfällern zu erwarten. Zur Zeit sind Ingenieure im Dienste von kanadischen Gesellschaften von verschiedenen Industrien und ausländischen Kapitalisten mit der Errichtung beauftragt. Der Bauabschluß steht bevor. Der Bauabschluß steht bevor.

Eröffnung der Naturhäuser in Nord-Manitoba.

Winnipeg, 10. Juni. — Eine

große Eröffnung der Naturhäuser in nordlicher gelegenen Teilen von Manitoba ist nach den Auslagen von Bergbauern und Holzfällern zu erwarten. Zur Zeit sind Ingenieure im Dienste von kanadischen Gesellschaften von verschiedenen Industrien und ausländischen Kapitalisten mit der Errichtung beauftragt. Der Bauabschluß steht bevor. Der Bauabschluß steht bevor.

Eröffnung der Naturhäuser in Nord-Manitoba.

Winnipeg, 10. Juni. — Eine

große Eröffnung der Naturhäuser in nordlicher gelegenen Teilen von Manitoba ist nach den Auslagen von Bergbauern und Holzfällern zu erwarten. Zur Zeit sind Ingenieure im Dienste von kanadischen Gesellschaften von verschiedenen Industrien und ausländischen Kapitalisten mit der Errichtung beauftragt. Der Bauabschluß steht bevor. Der Bauabschluß steht bevor.

Eröffnung der Naturhäuser in Nord-Manitoba.

Winnipeg, 10. Juni. — Eine

große Eröffnung der Naturhäuser in nordlicher gelegenen Teilen von Manitoba ist nach den Auslagen von Bergbauern und Holzfällern zu erwarten. Zur Zeit sind Ingenieure im Dienste von kanadischen Gesellschaften von verschiedenen Industrien und ausländischen Kapitalisten mit der Errichtung beauftragt. Der Bauabschluß steht bevor. Der Bauabschluß steht bevor.

Eröffnung der Naturhäuser in Nord-Manitoba.

Winnipeg, 10. Juni. — Eine

große Eröffnung der Naturhäuser in nordlicher gelegenen Teilen von Manitoba ist nach den Auslagen von Bergbauern und Holzfällern zu erwarten. Zur Zeit sind Ingenieure im Dienste von kanadischen Gesellschaften von verschiedenen Industrien und ausländischen Kapitalisten mit der Errichtung beauftragt. Der Bauabschluß steht bevor. Der Bauabschluß steht bevor.

Eröffnung der Naturhäuser in Nord-Manitoba.

Winnipeg, 10. Juni. — Eine

große Eröffnung der Naturhäuser in nordlicher gelegenen Teilen von Manitoba ist nach den Auslagen von Bergbauern und Holzfällern zu erwarten. Zur Zeit sind Ingenieure im Dienste von kanadischen Gesellschaften von verschiedenen Industrien und ausländischen Kapitalisten mit der Errichtung beauftragt. Der Bauabschluß steht bevor. Der Bauabschluß steht bevor.

Eröffnung der Naturhäuser in Nord-Manitoba.

Winnipeg, 10. Juni. — Eine

große Eröffnung der Naturhäuser in nordlicher gelegenen Teilen von Manitoba ist nach den Auslagen von Bergbauern und Holzfällern zu erwarten. Zur Zeit sind Ingenieure im Dienste von kanadischen Gesellschaften von verschiedenen Industrien und ausländischen Kapitalisten mit der Errichtung beauftragt. Der Bauabschluß steht bevor. Der Bauabschluß steht bevor.

Eröffnung der Naturhäuser in Nord-Manitoba.

Winnipeg, 10. Juni. — Eine

große Eröffnung der Naturhäuser in nordlicher gelegenen Teilen von Manitoba ist nach den Auslagen von Bergbauern und Holzfällern zu erwarten. Zur Zeit sind Ingenieure im Dienste von kanadischen Gesellschaften von verschiedenen Industrien und aus



## Ein Protest gegen Zoll auf Liebesgaben!



Die deutsche Regierung hat angekündigt, dass ab 1. Juli auf Liebesgaben, welche Kaffee, Tee, Zucker, Schokolade oder Mehl enthalten, Zoll erhoben wird.

Das Central Committee hat hiergegen Protest erhoben. Sollte es jedoch damit nicht durchdringen, so wird nach dem 1. Juli der Preis seiner Pakete erhöht.

**Einwandfreie Berichte aus Deutschland betonen, dass die Not unter den verarmten Mittelstandsklasse und den Arbeitern wieder grösser wird.**

**Wir raten daher allen,**

die Ihre Verwandten und Freunde drüben unterstützen, ihre Bestellungen schnellstens an uns einzusenden, damit die Pakete noch zu den alten, billigen Preisen geliefert werden können.

**Nahrungsmittel sendungen sind wertvoller als Geld!**

Sendet euren Lieben drüben nach wie vor die Lebensmittelpakete des Central Committee. Sie sind die beste Hilfe. Sie sind stets preiswürdig. Sie sind nahrhaft. Ihre Ablieferung ist garantiert. Sie sind das beste Geschenk.

PAKET "A"	
In Deutschland abgeliefert \$4.50	In Österreich abgeliefert \$6.50
1 Bütches Corned Beef	1 Bütches Corned Beef
1 Bütches Rindfleisch	1 Bütches Rindfleisch
1 Bütches Lachs	1 Bütches Lachs
2 Bütches Speckstreifen	2 Bütches Speckstreifen
1 Bütches gebackene Bohnen	1 Bütches gebackene Bohnen
1 Dose Brotfladen	1 Dose Brotfladen
2 Bütches Butter, Margarine oder Aprikosen-Marmelade	2 Bütches Butter, Margarine oder Aprikosen-Marmelade
3 Bütches kondensierte Milch mit Eiern	3 Bütches kondensierte Milch mit Eiern
2 Bütches evaporierte Milch ohne Zucker	2 Bütches evaporierte Milch ohne Zucker

  

PAKET "C"	
In Deutschland abgeliefert \$6.75	In Österreich abgeliefert \$8.75
24½ Pfund Weizenmehl	24½ Pfund Weizenmehl
10 Pfund Brot	10 Pfund Brot
10 Pfund Butter	10 Pfund Butter
10 Pfund Makaroni	10 Pfund Makaroni
2 Pfund Griss	2 Pfund Griss
2 Pfund Starkmehl	2 Pfund Starkmehl
2 Pfund süsse Schokolade	2 Pfund süsse Schokolade
2 Pfund Kaffee	2 Pfund Kaffee
2 Pfund Tee	2 Pfund Tee
1¼ Pfund Zimt	1¼ Pfund Zimt

  

PAKET "M"	
In Deutschland abgeliefert \$11.50	In Österreich abgeliefert \$16.00
24½ Pfund Weizenmehl	1 Pfund Tee
10 Pfund Butter	2 Pfund Griss
10 Pfund Schmalz	2 Pfund Starkmehl
10 Bütches evaporierte (ungezuckerter) Milch	2 Pfund Kaffee
	1 Pfund Kakao

  

PAKET "D" MILCH	
48 Bütches	Deutschland abgeliefert \$6.00
	Oesterreich - 8.50
Paket "E" MILCH	
Kondensierte	Oesterreich - 11.00
Paket "G" WEIZENMEHL	
feinstes	Oesterreich - 18.25
Paket "H" ZUCKER	
gesüßter	Oesterreich - 5.00
Paket "I" REIS	
Eine Kiste 50 Pfund	Oesterreich - 5.50
Paket "K" SCHWEINESCHMALZ	
ausgelesenes	Oesterreich - 6.50
Paket "L" KAFFEE	
ungerösteter	Oesterreich - 8.00
Paket "O" BUTTER	
beste, 10 Pfund,	Oesterreich - 10.50
je 1 Bütche Büchsen	Oesterreich - 9.00

**Central Committee (Inc.)**  
for the Relief of Distress in Germany and Austria  
Food Package Department

247 East 41st Street (Suite 82), New York, N. Y.

Maron & Mesbur, 794 Main Street.

WINNIPEG, MAN.

### Auf der Suche nach Amundsen

Advent auf Spitzbergen, 13. Juni. — Dampfer Ingert, heute mit der Hölserpedition der norwegischen Regierung, die nach Amundsen's Polarexpedition suchen wird. Amundsen's Schiff, die Farm, ist hier...

### Der Getreidemarkt von Winnipeg

Eine Wochenubersicht von Fries Bringmann, Geschäftsführer der Progressive Farmers Commission Co. Ltd., 208—222 Grauer Exchange, Winnipeg.

(In Lagerhaus Fort William oder Port Arthur.)

	Dien.	Mitt.	Donn.	Freit.	Sonn.	Mon.
Juni 1925.....	9.	10.	11.	12.	13.	15.
No. 1 North Weizen.....	181½	176½	177½	174½	173½	166½
No. 2 North Weizen.....	178	172½	174½	171½	169½	163½
No. 3 North Weizen.....	173	167½	169½	166½	164½	157½
No. 4 Weizen.....	160	156½	160	156½	154½	146½
No. 5 Weizen.....	140½	135½	137½	134½	132	121
No. 6 Weizen.....	114½	111½	115½	113½	111	99
No. 2 C. B. Hafer.....	65½	64½	65½	65½	67½	65
No. 3 C. B. Hafer.....	61	59½	60½	62½	61½	58½
No. 1 Rüttlerhafer.....	54	52½	53½	54½	54	49
No. 3 C. B. Gerste.....	87½	87½	88½	89	87½	86½
No. 4 C. B. Gerste.....	84½	83½	85½	86	84½	83½
No. 1 Rüttlergerste.....	79½	78½	79½	80½	78	78
No. 1 R. B. Hafer.....	245½	243½	245½	243½	242½	242
No. 2 C. B. Hafer.....	241½	239½	241½	239½	238½	237½
No. 2 C. B. Roggen.....	117	113½	114½	108½	103	103

### Getreidemarkt

Weizen. — Juli 181 175½ 177 173½ 172½ 166½  
Weizen. — Okt. 149½ 144½ 145½ 142½ 140 136  
Hafer. — Juli. 60 58½ 59½ 60 59½ 57  
Hafer. — Okt. 55½ 53½ 53½ 53½ 51½ 49  
Gerste. — Juli. 89½ 88½ 89½ 90 88½ 87½  
Gerste. — Okt. 77½ 76½ 75½ 75 75 73  
Flachs. — Juli. 247 245 247 244½ 243½ 243  
Flachs. — Okt. 227½ 224½ 266½ 226 225½ 222½  
Roggen. — Juli. 118½ 115½ 115½ 112½ 109½ 104  
Roggen. — Okt. 117 114½ 113½ 111½ 107½ 102

### Geringere Produktionsauslagen in der Milchwirtschaft

find immer im Sommer zu verzeichnen. Gute Weiden, warmes Wetter, gute Wege, frischmellende Kühe, alles trägt dazu bei die Auslagen zu verringern und die Produktion zu vergrößern und die Profite sind immer größer obwohl der Preis auch etwas niedriger ist.

Für besten Erfolg müssen die Kühe regelmäßig gefüttert, geträut und gemolken werden und der Rahm verarbeitet werden an die

### SASKATCHEWAN CREAMERY and ICE CREAM Company, Limited

Zweigstellen: Afton, Carlyle, Carnduff, Empress, Gravelbourg, Maple Creek, Moose Jaw, Regina, Swift Current, Shounan, Wolseley.

## Anderen drei Jahre voraus

Besserungen, die man heute zum ersten Male an neuen 1925 Modellen einiger wohlfeiler Cars zeigt, fand man bereits an den ersten STAR CARS, die vor drei Jahren schon auf den Markt kamen.

Stille „Timing“ Kette — L-Kopf Red Seal Continental Maschine — Motor mit einer Bohrung und langem Schlag — Rohr-Rückgrat — Scheiben-Kuppelung mit einfacher Platte (adjustierbar) — Halb-elliptische Sprungfedern, (hinten unterbogen) Leichtes Herausnehmen der Teile.

### Saskatchewan Motor Company, Limited

Agenten und Händler

REGINA

SASKATOON



Bazar der Kriegs-Veteranen. Der Bazaar zweiter Zweig der Kriegsveteranen bemüht sich, die Schulden auf dem Veteranen-Block möglichst bald abzubauen und veranlaßt zu diesem Zweck ein Sommerfest mit Bazar.

Das Fest findet am Donnerstag, Freitag und Samstag dieser Woche statt und wird an diesen Tagen in einem richtigen Jahrmarktstrubel im Broad Street Park Alt und Jung erfreuen. Die ganze Veranstaltung findet unter Protektion des Lieutenant-Gouverneur Hon. Remlands und des Premierministers Mr. Dunning und des Herrn Bürgermeisters Mr. Dunn und prachtvollen Darbietungen verschiedener Art unterhalten die Zuschauer.

400jährige Gedächtnisfeier. Wie ich höre, gedenken die Menschen von Saschewan, Albert und einige, die nach dem Vertrag auswanderten, daran hinzugehen, ein Fest zu feiern, um die 400 Jahre ihres Bestehens zu feiern. Es wird eine große Feierlichkeit und eine großartige Feierlichkeit sein.

Wie ich höre, gedenken die Menschen von Saschewan, Alberta und einige, die nach dem Vertrag auswanderten, daran hinzugehen, ein Fest zu feiern, um die 400 Jahre ihres Bestehens zu feiern. Es wird eine große Feierlichkeit und eine großartige Feierlichkeit sein.

Berührung erfolgreich. Wie früher berichtet, wurde Schindel, ein Farmer vom Bergbau-Distrikt, wegen „Steinbruch“ zu \$600 verurteilt. Die erste Verhandlung des Gerichts wurde am 25. Mai aufgezogen. Nur kam auch die Berührung gegen das Urteil für die zweite Verhandlung. „Wir sind ein Deftillierapparatus“, zur Verhandlung. Auch die Berührung war erfolgreich, da es klar am Tage lag, dass Schindel nur das unkundige Urteil eines Richters war, den ein Richter ihm gegeben hatte. Dieser „Schindel“ aber folgte Herrn Schindel am nächsten Tag mit einer Summe von einer Etage und einer Summe von einer Etage.

Reichlich war ich zu einer Besprechung eingeladen, ging aber nicht hin, weil ich mich unmöglich fühle. Der Wirt läutete mir und bat mich doch zu kommen. Kann leider nicht.

Aus Amerika. „Als Schindel ihm gegeben wurde, habe ich gesagt, „Sie sind ein großer Richter.“ „Nein,“ erwiderte er. „Bringen Sie mir ein paar Stoffen davon mit; wir trinken alles!“

### Synodalversammlung

Der Manitoba und Saskatchewan District der Missouri-Synode versammelt sich, D. p., vom 24. bis 30.

Zum innerhalb der Kreisgemeinden zu vergrößern und zu verbessern.

Am 10. Juni ist das neugeborene Kind von Herrn und Frau Hermann und geboren und am 11. Juni im

heiligen Friedhof beerdigt worden.

Am 14. Juni führen unsere

Beauftragten nach Kendaal, wo sie von zahlreichen Teilnehmern begrüßt wurden. Das Resultat war 9 zu 3 zugunsten von Kendaal.

Auf dem 15. Juni ist

Herr Benedict Tiss, Vertreter

der Synodenhälfte, nicht im Begriffe, seinen Laden durch bauliche Änderungen zu vergrößern und zu verbessern.

Am 10. Juni ist das neugeborene Kind von Herrn und Frau Hermann und geboren und am 11. Juni im

heiligen Friedhof beerdigt worden.

Am 14. Juni führen unsere

Beauftragten nach Kendaal, wo sie von zahlreichen Teilnehmern begrüßt wurden. Das Resultat war 9 zu 3 zugunsten von Kendaal.

Auf dem 15. Juni ist

# Für unsere farmer

Geringe Weizenernte in den Ver. Staaten zu erwarten

Die Weizenernte des Landes, welche das amerikanische Ackerbauamt auf 661.000.000 Bushels veranschlägt, wird die kleinste seit 1917 und um 212.000.000 Bushels geringer als das Ergebnis des Vorjahres. Nach dem Bericht sind die Anträgeungen für landwirtschaftlichen Verbrauch von diesem Betrag nicht sehr verständig. Daraus geht hervor, daß von der diesjährigen Ernte wenig oder kein Weizen für die Ausfuhr übrig bleibt.

Die Getreidernte ist größer als im letzten Jahr, die Ertragsspitze bei Soja, Roggen, Hafer, Pfeffer und Bohnen sind aber geringer. Niedrige Temperaturen und Mangel an Feuchtigkeit schädigten den Winterweizen während des Mai. Zeit der Vorberatung im Mai trat ein Rückgang von 38.000.000 Bushels ein. Das Ergebnis ist derzeit unklar, das gerügt seit dem Jahre 1904.

Die Bedienbarkeit von Frühjahrswiesen ist ziemlich gut bis gut, durchaus enttäuschend ist die Aussicht auf einen guten Sommer. Die Ertragsspitze ist nur um 23.000.000 geinger als im letzten Jahr. Die Anbaufläche am 1. Januari steht der vorausichtlichen Produktion von Frühjahrswiesen in den wichtigsten Staaten folgen:

Minnetonka, Ackerfläche 1.889.011, Bedienbarkeit 88 von Normal; Boromchlag 23.270.000; Nord-Dakota 9.727.000, 85 und 25.081.000; Süd-Dakota 2.182.000, 77 und 21.

## Canada und die amerikanische Holznot

Der zunehmende Holzmangel in den Vereinigten Staaten kommt so direkt. Der deutsche Farmer, am deutlichsten darin zum Ausdruck, daß er zur Papierfabrikation gebrauchtes Holz in immer größeren Mengen aus dem Auslande eingeführt werden muss. Die größten Verbraucher von Holz sind die Zeitungen, die Papierfabriken, die ihnen ihr Druckpapier liefern. Das alte Problem, das sich des Sonntags in die Lektüre der unbedeutenden Sonntagsblätter mit ihrem vorwiegendem, aber sehr oft durchaus bedeutungslosen Inhalt vertieft, hat wohl keine blaue Ahnung, welche

Beliebtester Heiler der Dominion

Beruhigend und zuverlässig in allen Notfällen von Hantäubel. Man kaufe eine Schachtel beim nächsten Händler oder schaue Zambuk Co., Toronto, 3 Schachteln für \$1.25.

## Die Surcht vor der Wahrheit

Eine bedeutsame französische Kritik.

Die französische Zeitung "L'Ère nouvelle", die den Streit der Regierung Herrsch übernahm, verfügte, der öffentliche der in letzter Zeit in der serienwidrigkeit jahrt unter und mit großer Sachlichkeit herabgesetzten Politiker und Schriftsteller Armand Chaperon einen ausgeschilderten Artikel darüber, was nach seiner Ansicht zu der unverstehbaren Wahlkampf der Regierung Herrsch und zu ihrem Sturz letzten Endes geführt hat, nämlich: die Angst vor der Wahrheit und nicht wie allgemein angenommen wird, nur die Debatten über die Spannung Frankreichs.

Das Vintstarkel, das im Jahr 1924 zur Macht gelangte, das nicht begriffen, daß die Politik des nationalen Blöds die logische Folge derjenigen war, die den Krieg befehdet und den Frieden von Versailles verstanden hatte. Es tat nicht gefüllt, daß es einen dauerhaften und endgültigen Frieden nicht herstellen konnte, solange auf den Wörtern die Atmosphäre der Lüge lastete, mit denen sie taten, die keinen Organismus vergingen.

Niemands Vermag zu der Stunde mit Bestimmtheit die Kriegsabschlüsse der anderen Nationen durchzuführen, denn der transjapanische Volk ist in seiner Weise verantwortlich für die so genannten Reaktionen, die jeder eine Politiker und Militärpersonen.

Seine Vorstellung beginnt aber, an dem Tage, an dem es bestimmt den jungen solidarisch erfordert, von denen

es betrogen werden, daß sie

Frankreich hätte sein Preis nicht verloren, sondern wäre in dem Geiste in der Achtung der anderen Nationen durchzuführen,

denn dann entstehen die Schwierigkeiten, die zwischen Frankreich und Deutschland bestehen.

Es ist nicht verständig, daß

die französische Regierung nicht weiß, was es nicht erleden kann, wie Pointe de la Côte d'Or.

Die Aufgabe hätte über allen unseren Parlamenten angetragen,

die Sitten im Juni 1924 als erste

Dankung einer Stellungnahme eintragen, auf welche die französischen

Staaten zur Unterstellung der französischen Truppen und weiter der

Frage der Friedensverhandlungen

einigte, um den Frieden wiederherzustellen.

Frankreich hätte sein Preis nicht verloren, sondern wäre in dem Geiste in der Achtung der anderen Nationen durchzuführen,

denn dann entstehen die Schwierigkeiten, die zwischen Frankreich und Deutschland bestehen.

Es ist nicht verständig, daß

die französische Regierung nicht weiß, was es nicht erleden kann, wie Pointe de la Côte d'Or.

Die Aufgabe hätte über allen

unseren Parlamenten angetragen,

die Sitten im Juni 1924 als erste

Dankung einer Stellungnahme eintragen, auf welche die französischen

Staaten zur Unterstellung der französischen Truppen und weiter der

Frage der Friedensverhandlungen

einigte, um den Frieden wiederherzustellen.

Frankreich hätte sein Preis nicht verloren, sondern wäre in dem Geiste in der Achtung der anderen Nationen durchzuführen,

denn dann entstehen die Schwierigkeiten, die zwischen Frankreich und Deutschland bestehen.

Es ist nicht verständig, daß

die französische Regierung nicht weiß, was es nicht erleden kann, wie Pointe de la Côte d'Or.

Die Aufgabe hätte über allen

unseren Parlamenten angetragen,

die Sitten im Juni 1924 als erste

Dankung einer Stellungnahme eintragen, auf welche die französischen

Staaten zur Unterstellung der französischen Truppen und weiter der

Frage der Friedensverhandlungen

einigte, um den Frieden wiederherzustellen.

# Imperial Whisky

W19



es wird überhaupt nur wenige große Papierfabriken in den Vereinigten Staaten geben, die nicht schon erhebliche Waldbäume zur Erzeugung des nötigen Rohmaterials jenseits der Grenze angekauft haben. Soeben erst geht die Radrikat durch die Blätter, daß die International Paper Co. im Begriff steht, in der weiteren Umgebung von Diana-Walder in einem Gesamtumfang von ungefähr neuntausend Quadratmeilen zur Holzausbauung anzuflauen. Der Waldeinsatz einer Firma wird dann einen Flächennahmeholz haben, der den drei Staaten Massachusetts, Connecticut und Rhode Island zusammengebracht und gleichzeitig, und ihre kanadischen Fabriken werden ihr, wenn sie erst voll in Betrieb genommen sind, täglich tausend Tonnen Druckpapier liefern.

Die lange der Holzversorgung Amerikas reicht noch, wenn in gleicher Weise weitergewirtschaftet wird, lohnt sich nicht allzu schwer berechnen. Die Verlegung der amerikanischen Papierfabrikation ins Ausland hat aber den weiteren Nebeneffekt zur Folge, daß den amerikanischen Arbeitern im Lande die Arbeitsmöglichkeit entgeht und mit der Abholzung der Waldeinsatz auch eine Wiederbevölkerung des Landes bringt. Das ist nicht zu beweisen, daß wir schon jetzt zu viele Farmer sind und viel Land haben, was die schlechten Zustände der Landwirtschaft bestätigt.

Die beste Verbesserung für dieses bradliegende Land sei seine Weiterentwicklung, und zwar nicht nur jenes Landes, das für Farmwirtschaft ungeeignet sei, sondern auch für Landwirtschaft gut verwendbaren Landes, da im Gegenzug zu den Farmerzügen Holz und Walzprodukte immer höher werdende Preise bringen. Die Zunahme der Bevölkerung bringt zwar Zusatzeinkommen für die Radrikat, aber auch nach Fortwachsen und es fehlt nicht möglich, daß selbst auf gutem landwirtschaftlichen Boden sich Fortwachsen als einträglich als Baumwirtschaft erweisen werde. Ob die Importierung seitens des Staates oder Privater vorgenommen werden soll, das bradliegendes Land zur Produktion von Bäumen veranlaßt und dadurch das unvermeidliche Verlöschen der Waldeinsatz verlangsamt werden.

In Minnesota und Wisconsin sind in der letzten Legislaturperiode ja gottloben Anläufe in dem Sinne der Waldeinsatz und Wiederaufforstung gemacht worden. Aber ein wirklich großes Programm läuft noch auf sich warten. Als Baumwirtschaft sollte Holz immer mehr durch Ziegel- und Zementkonstruktionen erzeugt werden.

**Fuer schlechten Schlaf und Muedigkeit am Morgen**

Ein Bettdecken mit aufgedrehten Ecken ist von einem solden Leinwandgarde allerdings nicht die Rede; aber die Möglichkeit, daß es einmal erlaufen wird, läßt sich nicht bestreiten. Es wird sogar zu befürchten, daß er wieder eingeführt werden wird, aber nur unterdrückt dafür, daß Canada einen Tag später die Zeitungen mit der Holzausbauung der Waldeinsatz beginnen. Es ist eine Zeitung, die aus dem Auslande um mehr als 100.000 Stück pro Tag gedruckt wird. Die Zeitung ist die Produktion von Druckpapier in den Vereinigten Staaten bloß um 7.6 Prozent, während der Verbrauch sich mehr als verdoppelt. Die inländischen Papierfabriken waren vollständig aufgestanden, auch nur eingerahmt mit dem Verdacht, Schrift zu halten. Dafür verzögert sich die Einführung von Druckpapier aus dem Auslande um mehr als das vierzigsteigende und unterschiedliche der heimischen Produktion und dem Verbrauch betrug über eine Million Tonnen das Jahr. Das heißt, daß die amerikanischen Zeitungen beständig des Beuges ihres Rohstoffes von Zeit zu Zeit abhängiger vom benachbarten Canada werden. Einige der größten Blätter bestehen bereits längst nur eigenen Papierfabriken, sogar eigene Waldbäume in Canada zur Deckung ihres Bedarfs. Und

## Mehr Fichte nötig

Nach Ansicht von Prof. Behrmann vom amerikanischen Departement für landwirtschaftliche Nationalökonomie der Staatsuniversität in Madison, Wis., sind es nicht neue Farmer, sondern neue Farmer, deren das Land bedarf. Wie er erklärt, ist in Wisconsin noch immer die Idee in Geltung, daß Farmer den Gütern folgen müssen, ein Gedanke, der bis ungefähr 1880 keine Berechtigung hatte, seitdem aber durch das riesige Überangebot des Abholzens der Waldeinsatz präzisierend dazu geführt wurde.

Wüssten drei und fünf Millionen Acres abgeholzt, wären in Wisconsin ganzlich oder beinahe alle Fabriken leer, wenn sie voll in Betrieb genommen sind, und täglich tausend Tonnen Druckpapier liefern.

Wie lange der Holzvorrat Amerikas reicht noch, wenn in gleicher Weise weitergewirtschaftet wird, lohnt sich nicht allzu schwer berechnen. Die Verlegung der amerikanischen Papierfabrikation ins Ausland hat aber den weiteren Nebeneffekt zur Folge, daß den amerikanischen Arbeitern im Lande die Arbeitsmöglichkeit entgeht und mit der Abholzung der Waldeinsatz auch eine Wiederbevölkerung des Landes bringt. Das ist nicht zu beweisen, daß wir schon jetzt zu viele Farmer sind und viel Land haben, was die schlechten Zustände der Landwirtschaft bestätigt.

Die beste Verbesserung für dieses bradliegende Land sei seine Weiterentwicklung, und zwar nicht nur jenes Landes, das für Farmwirtschaft ungeeignet sei, sondern auch für Landwirtschaft gut verwendbaren Landes, da im Gegenzug zu den Farmerzügen Holz und Walzprodukte immer höher werdende Preise bringen. Die Zunahme der Bevölkerung bringt zwar Zusatzeinkommen für die Radrikat, aber auch nach Fortwachsen und es fehlt nicht möglich, daß selbst auf gutem landwirtschaftlichen Boden sich Fortwachsen als einträglich als Baumwirtschaft erweisen werde. Ob die Importierung seitens des Staates oder Privater vorgenommen werden soll, das bradliegendes Land zur Produktion von Bäumen veranlaßt und dadurch das unvermeidliche Verlöschen der Waldeinsatz verlangsamt werden.

In Minnesota und Wisconsin sind in der letzten Legislaturperiode ja gottloben Anläufe in dem Sinne der Waldeinsatz und Wiederaufforstung gemacht worden. Aber ein wirklich großes Programm läuft noch auf sich warten. Als Baumwirtschaft sollte Holz immer mehr durch Ziegel- und Zementkonstruktionen erzeugt werden.

**Wafer, Grit und Grünzeug bei Geflügelzucht**

Viele Züchter sind sich nach über die Bedeutung des Wafers für das Geflügel im Unklaren. Das Wafer wird durch den Darm des Künnens aufgenommen, eine Henne enthält etwa 55 Prozent Wafer. Das Geflügel mag nicht trinken, weil die Speichelbildung ist und das Futter nicht genügend ausnutzen kann. Ein Et-entartet 71 Prozent Wafer. Man gibt hier frisches, gutes Wafer, welches leicht zu verarbeiten ist nicht mit dem Wasser zu vermischen, sondern mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.

Die Henne kann nicht mit dem Wasser zu verarbeiten, um den Hühner zu verhindern, daß sie es nicht aufnehmen.



## Regina und Umgegend

Herr Joseph Bergl Sr. gestorben.

Am 19. Mai verstarb in Sizdendorf, früher Ungarn und jetzt Jugoslawien, nach einmonatlicher schwerer Krankheit Herr Joseph Bergl Sr., im Alter von über 75 Jahren. Der Verstorbene, der hier in Regina noch in unvergessener Erinnerung steht, wurde im Jahre 1849 in Sizdendorf geboren und wanderte im Jahre 1903 mit seiner Familie nach Canada aus, um sich in Regina niederzulassen. Im Jahre 1905 lebte er mit seiner Frau und seinem jüngeren Sohne, der noch im alten Lande lebt, in die Sizdendorf.

**Früherer Einwohner Reginas schwer verunglückt.**

Herr Johannes Rheinländer, ehemaliger Einwohner Reginas, ist beim Überqueren einer Straße in Los Angeles, California, von einem Automobil überfahren worden und weicht jetzt qualvolles Leben und Tod in einem dortigen Hospital. Von großer ärztlicher Unterredung stellte sich heraus, daß er einen Schadel brach und innere Verletzungen davongetragen hat. Bei leichten Schädelbrüchen kann zu beraten, daß er mit dem Leben davonkommen wird. Dies Tag nach dem Unfall ist er noch immer bewußtlos. Daß er vor dem Automobil geraten ist, kann mögl. der Tatsache zugeschrieben werden, daß er eine halbes Jahr hat, wie ich die älteren Einwohner Reginas noch erinnern kann, und kommt ihm das Fahrzeug nicht schnell genug aus dem Weg kommen konnte. Wir wünschen dem betroffenen Menschen.

**Straßenbau Kontrakte und lant.**

Mitteilung des Deputations-Vors für Straßenbau vergeben werden. Von Quill Lake nach Watson und 3 Meilen nordlich von Watson an Ingram Highway & Blante, Watson, Sask., bis ungefähr \$16,000.00; von Watson ostwärts 9 Meilen an S. S. Stewart, Battleford, Sask., zu ungefähr \$11,000.00; von Gladysburg südwärts 6 Meilen, von Premer & Lovett, Gladysburg, Sask., zu ungefähr \$7,500.00; von Saskatoon nach Gregoireton an Post & Morton, Asquith, Sask., zu ungefähr \$12,000. von Gorrie südwärts 5 Meilen, an P. G. Braden, Milestone, Sask., zu ungefähr \$1,500.; von Renfrew nach Danion an The Western Construction Co., Ltd., North, Battleford, Sask., zu ungefähr \$12,400.; von Trois-Pistoles ottawa an Poston & Son, Regina, Sask., zu ungefähr \$13,000.; von Biggar nach Delmas an S. S. Stewart, Battleford, Sask., zu ungefähr \$5,500.; von Grindrod nach Morse an Sutherland & Bern, Dufferin, Sask., zu ungefähr \$8,800.

**Um die Bräute für Betreide.**

Unter den Vorläufen von Premier Dunning fand in Regina eine Konferenz von Vertretern der Regierungen von Saskatchewan und Manitoba, der Handelskammern von Winnipeg, Regina, Saskatoon, Moose Jaw, Swift Current, Prince Albert, Northam und Bismarck, der Saskatchewaners Union statt. Von der Manitoba Regierung waren Premier Braden und Attorney General Don W. G. Geras erhielten. Nach einer längeren Beratung, die jetzt das Parlament des Dominions befürwortet, wurde einstimmig beschlossen, dafür einzutreten, daß die geplanten Hochzeiten für den Transvaal von Betreide und Nicht-Betreide getrennt werden sollen, welche die Ratten unter dem Kreis Rechtshabern-Betrug nicht überschreiten und für ganz Ma-

**Herr Konrad Silzer von Gravel**

now war hier mit seinem alten Sohn Karl, der wegen ärztlicher Unterredung nach Regina kommen mußte. Herr Silzer wird nach Gravelbourg zurückkehren, während sein Sohn noch längere Zeit hier in Beobachtung des Dr. Hart bleiben wird. Seine Tochter ist des Herrn William Storneton, Victoria Ave., auf.

**Der Stadtrat hat in seiner letzten**

Zusage sich entschuldigt, die Erhöhung der Raten für elektrische Leitung und platzliche Strafe im Herbst zu erlassen. Wann genau, daß sich das erneut erhält, wenn bis jetzt im Department ein Vertrag mit einem Doktorant, das Doktorat werden soll, welche die Raten unter dem Kreis Rechtshabern-Betrug nicht überschreiten und für ganz Ma-

**Eine kleine, aber fröhliche Hochzeit wurde im engsten Familienkreis**

der Erzählerin der Raten für elektrische Leitung und platzliche Strafe im Herbst zu erlassen. Wann genau, daß sich das erneut erhält, wenn bis jetzt im Department ein Vertrag mit einem Doktorant, das Doktorat werden soll, welche die Raten unter dem Kreis Rechtshabern-Betrug nicht überschreiten und für ganz Ma-

**What about the home you have promised yourself build it NOW!**

See us for FREE building helps—working plans and cost estimates

Wir verkaufen

**Kohlen und Feuerholz;**

**Beaver Lumber Co., Ltd.**

Regina Sask.

## Schiffskarten von und nach Europa und Russland

Geldüberwendungen nach allen Teilen der Welt zu günstigen Raten. Rechtsgerüchte Dokumente, Einwanderungspapiere, Briefe, Bürgerpapiere, Reisen, Lebens-, Unfalls- und Haft-Besicherung. Nachlässe verwalten, Güter folliert, Anleihen befreien. An- und Verkauf von Firmen und Stadtentgenan.

Berichtigungen auf dem Lande und in der Stadt.

Mein Name bürgt für ehrliche und zweckfähige Bedienung.

Authorisierter Agent der White Star Dominion Line, der Canard Linie, der Hamburg-Amerika Linie und der Scandinavian-American Linie. Vertreter der Bank of United States und der American Express Company.

**H. SCHUMACHER**

Finanz-Agent, Deutscher Notar, Kreditschreiber und Auktionsnotar.

Office Phone 5790 — Haus Phone 6068.

Vertreter der Bank of United States und der American Express Company.

## Hochzeitsgloden

Am letzten Donnerstag Abend wurde Karl Brodt, Sohn von Herrn und Frau Karl Brodt, mit einer großen Feierlichkeit feierlich verheiratet. Das Gericht hatte sich verbotet, daß Karl Brodt sich demnächst verheiraten würde, doch niemand wußte, wann einige Freunde überredeten die glänzende Braut und überredeten ihr einen Freundschaftsbrief einen sehr wertvollen Silberzettel. Die Feier stand im Hause von Frau Otto Fassmann, an der St. James Street statt, welche auch für eine religiöse Zeremonie vorbereitet war. Auch feierten dabei nicht solche Blumensträuße. Folgende Damen nahmen daran teil: Frau J. Brodt, Frau Pastor, Frau Sophie, Frau Karl Brodt, Frau Victor Fries, Frau G. Wagner, Frau E. Miller, Frau G. Stürmer, Frau E. Miller, Frau Lehrkr. Frau G. Gardner und die Freunde: Jenne, Mina, Julie, Adele, Sophie, Regina, Paul, Minnie, Nell, Sophie, Helen, Frank, Maria, Charlotte, Ward, Goetzl, Minnie, Schonhauer, Eva, Poelzl, Lizzie, Manz und die Schwester der Braut. Am Freitag abend wurde die Braut von der Lutherliga der lutherischen Gemeinde überredet. Zahlreich stellten sich die jugendlichen Freunde ein und überredeten die Braut allerlei lustige Gedanken. Am Dienstag wurde die Braut vom Chor der Kirche überredet und musste noch einmal ein kleines Geschenk als Anerkennung für die Dienste als Mitglied des Chors entgegennehmen. Außerdem erhielt sie viele zauberhafte Geschenke von den nahen Verwandten. Alles dies geschah deswegen, weil es keinen Hochzeitsausmaß geben soll, denn daß junger Paar verläßt unmittelbar nach dem Trauung Reginal am Vortag, am 2. Tag nach dem Unfall, am 3. Tag nach dem Hochzeitstag, am 4. Tag nach dem Hochzeitstag, am 5. Tag nach dem Hochzeitstag, am 6. Tag nach dem Hochzeitstag, am 7. Tag nach dem Hochzeitstag, am 8. Tag nach dem Hochzeitstag, am 9. Tag nach dem Hochzeitstag, am 10. Tag nach dem Hochzeitstag, am 11. Tag nach dem Hochzeitstag, am 12. Tag nach dem Hochzeitstag, am 13. Tag nach dem Hochzeitstag, am 14. Tag nach dem Hochzeitstag, am 15. Tag nach dem Hochzeitstag, am 16. Tag nach dem Hochzeitstag, am 17. Tag nach dem Hochzeitstag, am 18. Tag nach dem Hochzeitstag, am 19. Tag nach dem Hochzeitstag, am 20. Tag nach dem Hochzeitstag, am 21. Tag nach dem Hochzeitstag, am 22. Tag nach dem Hochzeitstag, am 23. Tag nach dem Hochzeitstag, am 24. Tag nach dem Hochzeitstag, am 25. Tag nach dem Hochzeitstag, am 26. Tag nach dem Hochzeitstag, am 27. Tag nach dem Hochzeitstag, am 28. Tag nach dem Hochzeitstag, am 29. Tag nach dem Hochzeitstag, am 30. Tag nach dem Hochzeitstag, am 31. Tag nach dem Hochzeitstag, am 1. Tag nach dem Hochzeitstag, am 2. Tag nach dem Hochzeitstag, am 3. Tag nach dem Hochzeitstag, am 4. Tag nach dem Hochzeitstag, am 5. Tag nach dem Hochzeitstag, am 6. Tag nach dem Hochzeitstag, am 7. Tag nach dem Hochzeitstag, am 8. Tag nach dem Hochzeitstag, am 9. Tag nach dem Hochzeitstag, am 10. Tag nach dem Hochzeitstag, am 11. Tag nach dem Hochzeitstag, am 12. Tag nach dem Hochzeitstag, am 13. Tag nach dem Hochzeitstag, am 14. Tag nach dem Hochzeitstag, am 15. Tag nach dem Hochzeitstag, am 16. Tag nach dem Hochzeitstag, am 17. Tag nach dem Hochzeitstag, am 18. Tag nach dem Hochzeitstag, am 19. Tag nach dem Hochzeitstag, am 20. Tag nach dem Hochzeitstag, am 21. Tag nach dem Hochzeitstag, am 22. Tag nach dem Hochzeitstag, am 23. Tag nach dem Hochzeitstag, am 24. Tag nach dem Hochzeitstag, am 25. Tag nach dem Hochzeitstag, am 26. Tag nach dem Hochzeitstag, am 27. Tag nach dem Hochzeitstag, am 28. Tag nach dem Hochzeitstag, am 29. Tag nach dem Hochzeitstag, am 30. Tag nach dem Hochzeitstag, am 31. Tag nach dem Hochzeitstag, am 1. Tag nach dem Hochzeitstag, am 2. Tag nach dem Hochzeitstag, am 3. Tag nach dem Hochzeitstag, am 4. Tag nach dem Hochzeitstag, am 5. Tag nach dem Hochzeitstag, am 6. Tag nach dem Hochzeitstag, am 7. Tag nach dem Hochzeitstag, am 8. Tag nach dem Hochzeitstag, am 9. Tag nach dem Hochzeitstag, am 10. Tag nach dem Hochzeitstag, am 11. Tag nach dem Hochzeitstag, am 12. Tag nach dem Hochzeitstag, am 13. Tag nach dem Hochzeitstag, am 14. Tag nach dem Hochzeitstag, am 15. Tag nach dem Hochzeitstag, am 16. Tag nach dem Hochzeitstag, am 17. Tag nach dem Hochzeitstag, am 18. Tag nach dem Hochzeitstag, am 19. Tag nach dem Hochzeitstag, am 20. Tag nach dem Hochzeitstag, am 21. Tag nach dem Hochzeitstag, am 22. Tag nach dem Hochzeitstag, am 23. Tag nach dem Hochzeitstag, am 24. Tag nach dem Hochzeitstag, am 25. Tag nach dem Hochzeitstag, am 26. Tag nach dem Hochzeitstag, am 27. Tag nach dem Hochzeitstag, am 28. Tag nach dem Hochzeitstag, am 29. Tag nach dem Hochzeitstag, am 30. Tag nach dem Hochzeitstag, am 31. Tag nach dem Hochzeitstag, am 1. Tag nach dem Hochzeitstag, am 2. Tag nach dem Hochzeitstag, am 3. Tag nach dem Hochzeitstag, am 4. Tag nach dem Hochzeitstag, am 5. Tag nach dem Hochzeitstag, am 6. Tag nach dem Hochzeitstag, am 7. Tag nach dem Hochzeitstag, am 8. Tag nach dem Hochzeitstag, am 9. Tag nach dem Hochzeitstag, am 10. Tag nach dem Hochzeitstag, am 11. Tag nach dem Hochzeitstag, am 12. Tag nach dem Hochzeitstag, am 13. Tag nach dem Hochzeitstag, am 14. Tag nach dem Hochzeitstag, am 15. Tag nach dem Hochzeitstag, am 16. Tag nach dem Hochzeitstag, am 17. Tag nach dem Hochzeitstag, am 18. Tag nach dem Hochzeitstag, am 19. Tag nach dem Hochzeitstag, am 20. Tag nach dem Hochzeitstag, am 21. Tag nach dem Hochzeitstag, am 22. Tag nach dem Hochzeitstag, am 23. Tag nach dem Hochzeitstag, am 24. Tag nach dem Hochzeitstag, am 25. Tag nach dem Hochzeitstag, am 26. Tag nach dem Hochzeitstag, am 27. Tag nach dem Hochzeitstag, am 28. Tag nach dem Hochzeitstag, am 29. Tag nach dem Hochzeitstag, am 30. Tag nach dem Hochzeitstag, am 31. Tag nach dem Hochzeitstag, am 1. Tag nach dem Hochzeitstag, am 2. Tag nach dem Hochzeitstag, am 3. Tag nach dem Hochzeitstag, am 4. Tag nach dem Hochzeitstag, am 5. Tag nach dem Hochzeitstag, am 6. Tag nach dem Hochzeitstag, am 7. Tag nach dem Hochzeitstag, am 8. Tag nach dem Hochzeitstag, am 9. Tag nach dem Hochzeitstag, am 10. Tag nach dem Hochzeitstag, am 11. Tag nach dem Hochzeitstag, am 12. Tag nach dem Hochzeitstag, am 13. Tag nach dem Hochzeitstag, am 14. Tag nach dem Hochzeitstag, am 15. Tag nach dem Hochzeitstag, am 16. Tag nach dem Hochzeitstag, am 17. Tag nach dem Hochzeitstag, am 18. Tag nach dem Hochzeitstag, am 19. Tag nach dem Hochzeitstag, am 20. Tag nach dem Hochzeitstag, am 21. Tag nach dem Hochzeitstag, am 22. Tag nach dem Hochzeitstag, am 23. Tag nach dem Hochzeitstag, am 24. Tag nach dem Hochzeitstag, am 25. Tag nach dem Hochzeitstag, am 26. Tag nach dem Hochzeitstag, am 27. Tag nach dem Hochzeitstag, am 28. Tag nach dem Hochzeitstag, am 29. Tag nach dem Hochzeitstag, am 30. Tag nach dem Hochzeitstag, am 31. Tag nach dem Hochzeitstag, am 1. Tag nach dem Hochzeitstag, am 2. Tag nach dem Hochzeitstag, am 3. Tag nach dem Hochzeitstag, am 4. Tag nach dem Hochzeitstag, am 5. Tag nach dem Hochzeitstag, am 6. Tag nach dem Hochzeitstag, am 7. Tag nach dem Hochzeitstag, am 8. Tag nach dem Hochzeitstag, am 9. Tag nach dem Hochzeitstag, am 10. Tag nach dem Hochzeitstag, am 11. Tag nach dem Hochzeitstag, am 12. Tag nach dem Hochzeitstag, am 13. Tag nach dem Hochzeitstag, am 14. Tag nach dem Hochzeitstag, am 15. Tag nach dem Hochzeitstag, am 16. Tag nach dem Hochzeitstag, am 17. Tag nach dem Hochzeitstag, am 18. Tag nach dem Hochzeitstag, am 19. Tag nach dem Hochzeitstag, am 20. Tag nach dem Hochzeitstag, am 21. Tag nach dem Hochzeitstag, am 22. Tag nach dem Hochzeitstag, am 23. Tag nach dem Hochzeitstag, am 24. Tag nach dem Hochzeitstag, am 25. Tag nach dem Hochzeitstag, am 26. Tag nach dem Hochzeitstag, am 27. Tag nach dem Hochzeitstag, am 28. Tag nach dem Hochzeitstag, am 29. Tag nach dem Hochzeitstag, am 30. Tag nach dem Hochzeitstag, am 31. Tag nach dem Hochzeitstag, am 1. Tag nach dem Hochzeitstag, am 2. Tag nach dem Hochzeitstag, am 3. Tag nach dem Hochzeitstag, am 4. Tag nach dem Hochzeitstag, am 5. Tag nach dem Hochzeitstag, am 6. Tag nach dem Hochzeitstag, am 7. Tag nach dem Hochzeitstag, am 8. Tag nach dem Hochzeitstag, am 9. Tag nach dem Hochzeitstag, am 10. Tag nach dem Hochzeitstag, am 11. Tag nach dem Hochzeitstag, am 12. Tag nach dem Hochzeitstag, am 13. Tag nach dem Hochzeitstag, am 14. Tag nach dem Hochzeitstag, am 15. Tag nach dem Hochzeitstag, am 16. Tag nach dem Hochzeitstag, am 17. Tag nach dem Hochzeitstag, am 18. Tag nach dem Hochzeitstag, am 19. Tag nach dem Hochzeitstag, am 20. Tag nach dem Hochzeitstag, am 21. Tag nach dem Hochzeitstag, am 22. Tag nach dem Hochzeitstag, am 23. Tag nach dem Hochzeitstag, am 24. Tag nach dem Hochzeitstag, am 25. Tag nach dem Hochzeitstag, am 26. Tag nach dem Hochzeitstag, am 27. Tag nach dem Hochzeitstag, am 28. Tag nach dem Hochzeitstag, am 29. Tag nach dem Hochzeitstag, am 30. Tag nach dem Hochzeitstag, am 31. Tag nach dem Hochzeitstag, am 1. Tag nach dem Hochzeitstag, am 2. Tag nach dem Hochzeitstag, am 3. Tag nach dem Hochzeitstag, am 4. Tag nach dem Hochzeitstag, am 5. Tag nach dem Hochzeitstag, am 6. Tag nach dem Hochzeitstag, am 7. Tag nach dem Hochzeitstag, am 8. Tag nach dem Hochzeitstag, am 9. Tag nach dem Hochzeitstag, am 10. Tag nach dem Hochzeitstag, am 11. Tag nach dem Hochzeitstag, am 12. Tag nach dem Hochzeitstag, am 13. Tag nach dem Hochzeitstag, am 14. Tag nach dem Hochzeitstag, am 15. Tag nach dem Hochzeitstag, am 16. Tag nach dem Hochzeitstag, am 17. Tag nach dem Hochzeitstag, am 18. Tag nach dem Hochzeitstag, am 19. Tag nach dem Hochzeitstag, am 20. Tag nach dem Hochzeitstag, am 21. Tag nach dem Hochzeitstag, am 22. Tag nach dem Hochzeitstag, am 23. Tag nach dem Hochzeitstag, am 24. Tag nach dem Hochzeitstag, am 25. Tag nach dem Hochzeitstag, am 26. Tag nach dem Hochzeitstag, am 27. Tag nach dem Hochzeitstag, am 28. Tag nach dem Hochzeitstag, am 29. Tag nach dem Hochzeitstag, am 30. Tag nach dem Hochzeitstag, am 31. Tag nach dem Hochzeitstag, am 1. Tag nach dem Hochzeitstag, am 2. Tag nach dem Hochzeitstag, am 3. Tag nach dem Hochzeitstag, am 4. Tag nach dem Hochzeitstag, am 5. Tag nach dem Hochzeitstag, am 6. Tag nach dem Hochzeitstag, am 7. Tag nach dem Hochzeitstag, am 8. Tag nach dem Hochzeitstag, am 9. Tag nach dem Hochzeitstag, am 10. Tag nach dem Hochzeitstag, am 11. Tag nach dem Hochzeitstag, am 12. Tag nach dem Hochzeitstag, am 13. Tag nach dem Hochzeitstag, am 14. Tag nach dem Hochzeitstag, am 15. Tag nach dem Hochzeitstag, am 16. Tag nach dem Hochzeitstag, am 17. Tag nach dem Hochzeitstag, am 18. Tag nach dem Hochzeitstag, am 19. Tag nach dem Hochzeitstag, am 20. Tag nach dem Hochzeitstag, am 21. Tag nach dem Hochzeitstag, am 22. Tag nach dem Hochzeitstag, am 23. Tag nach dem Hochzeitstag, am 24. Tag nach dem Hochzeitstag, am 25. Tag nach dem Hochzeitstag, am 26. Tag nach dem Hochzeitstag, am 27. Tag nach dem Hochzeitstag, am 28. Tag nach dem Hochzeitstag, am 29. Tag nach dem Hochzeitstag, am 30. Tag nach dem Hochzeitstag, am 31. Tag nach dem Hochzeitstag, am 1. Tag nach dem Hochzeitstag, am 2. Tag nach dem Hochzeitstag, am 3. Tag nach dem Hochzeitstag, am 4. Tag nach dem Hochzeitstag, am 5. Tag nach dem Hochzeitstag, am 6. Tag nach dem Hochzeitstag, am 7. Tag nach dem Hochzeitstag, am 8. Tag nach dem Hochzeitstag, am 9. Tag nach dem Hochzeitstag, am 10. Tag nach dem Hochzeitstag, am 11. Tag nach dem Hochzeitstag, am 12. Tag nach dem Hochzeitstag, am 13. Tag nach dem Hochzeitstag, am 14. Tag nach dem Hochzeitstag, am 15. Tag nach dem Hochzeitstag, am 16. Tag nach dem Hochzeitstag, am 17. Tag nach dem Hochzeitstag, am 18. Tag nach dem Hochzeitstag, am 19. Tag nach dem Hochzeitstag, am 20. Tag nach dem Hochzeitstag, am 21. Tag nach dem Hochzeitstag, am 22. Tag nach dem Hochzeitstag, am 23. Tag nach dem Hochzeitstag, am 24. Tag nach dem Hochzeitstag, am 25. Tag nach dem Hochzeitstag, am 26. Tag nach dem Hochzeitstag, am 27. Tag nach dem Hochzeitstag, am 28. Tag nach dem Hochzeitstag, am 29. Tag nach dem Hochzeitstag, am 30. Tag nach dem Hochzeitstag, am 31. Tag nach dem Hochzeitstag, am 1. Tag nach dem Hochzeitstag, am 2. Tag nach dem Hochzeitstag, am 3. Tag nach dem Hochzeitstag, am 4. Tag nach dem Hochzeitstag, am 5. Tag nach dem Hochzeitstag, am 6. Tag nach dem Hochzeitstag, am 7. Tag nach dem Hochzeitstag, am 8. Tag nach dem Hochzeitstag, am 9. Tag nach dem Hochzeitstag, am 10. Tag nach dem Hochzeitstag, am 11. Tag nach dem Hochzeitstag, am 12. Tag nach dem Hochzeitstag, am 13. Tag nach dem Hochzeitstag, am 14. Tag nach dem Hochzeitstag, am 15. Tag nach dem Hochzeitstag, am 16. Tag nach dem Hochzeitstag, am 17. Tag nach dem Hochzeitstag, am 18. Tag nach dem Hochzeitstag, am 19. Tag nach dem Hochzeitstag, am 20. Tag nach dem Hochzeitstag, am 21. Tag nach dem Hochzeitstag, am 22. Tag nach dem Hochzeitstag, am 23. Tag nach dem Hochzeitstag, am 24. Tag nach dem Hochzeitstag, am 25. Tag nach dem Hochzeitstag, am 26. Tag nach dem Hochzeitstag, am 27. Tag nach dem Hochzeitstag, am 28. Tag nach dem Hochzeitstag, am 29. Tag nach dem Hochzeitstag, am 30. Tag nach dem Hochzeitstag, am 31. Tag nach dem Hochzeitstag, am 1. Tag nach dem Hochzeitstag, am 2. Tag nach dem Hochzeitstag, am 3. Tag nach dem Hochzeitstag, am 4. Tag nach dem Hochzeitstag, am 5. Tag nach dem Hochzeitstag, am 6. Tag nach dem Hochzeitstag, am 7. Tag nach dem Hochzeitstag, am 8. Tag nach dem Hochzeitstag, am 9. Tag nach dem Hochzeitstag, am 10. Tag nach dem Hochzeitstag, am 11. Tag nach dem Hochzeitstag, am 12. Tag nach dem Hochzeitstag, am 13. Tag nach dem Hochzeitstag, am 14. Tag nach dem Hochzeitstag, am 15. Tag nach dem Hochzeitstag, am 16. Tag nach dem Hochzeitstag, am 17. Tag nach dem Hochzeitstag, am 18. Tag nach dem Hochzeitstag, am 19. Tag nach dem Hochzeitstag, am 20. Tag nach dem Hochzeitstag, am 21. Tag nach dem Hochzeitstag, am 22. Tag nach dem Hochzeitstag, am 23. Tag nach dem Hochzeitstag, am 24. Tag nach dem Hochzeitstag, am 25. Tag nach dem Hochzeitstag, am 26. Tag nach dem Hochzeitstag, am 27. Tag nach dem Hochzeitstag, am 28. Tag nach dem Hochzeitstag, am 29. Tag nach dem Hochzeitstag, am 30. Tag nach dem Hochzeitstag, am 31. Tag nach dem Hochzeitstag, am 1. Tag nach dem Hochzeitstag, am 2. Tag nach dem Hochzeitstag, am 3. Tag nach dem Hochzeitstag, am 4. Tag nach dem Hochzeitstag, am 5. Tag nach dem Hochzeitstag, am 6. Tag nach dem Hochzeitstag, am 7. Tag nach dem Hochzeitstag, am 8. Tag nach dem Hochzeitstag, am 9. Tag nach dem Hochzeitstag, am 10. Tag nach dem Hochzeitstag, am 11. Tag nach dem Hochzeitstag, am 12. Tag nach dem Hochzeitstag, am 13. Tag nach dem Hochzeitstag, am 14. Tag nach dem Hochzeitstag, am 15. Tag nach dem Hochzeitstag, am 16. Tag nach dem Hochzeitstag, am 17. Tag nach dem Hochzeitstag, am 18. Tag nach dem Hochzeitstag, am 19. Tag nach dem Hochzeitstag, am 20. Tag nach dem Hochzeitstag, am 21. Tag nach dem Hochzeitstag, am 22. Tag nach dem Hochzeitstag, am 23. Tag nach dem Hochzeitstag, am 24. Tag nach dem Hochzeitstag, am 25. Tag nach dem Hochzeitstag, am 26. Tag nach dem Hochzeitstag, am 27. Tag nach dem Hochzeitstag, am 28. Tag nach dem Hochzeitstag, am 29. Tag nach dem Hochzeitstag, am 30. Tag nach dem Hochzeitstag, am 31. Tag nach dem Hochzeitstag, am 1. Tag nach dem Hochzeitstag, am 2. Tag nach dem Hochzeitstag, am 3. Tag nach dem Hochzeitstag, am 4. Tag nach dem Hochzeitstag, am 5. Tag nach dem Hochzeitstag, am 6. Tag nach dem Hochzeitstag, am 7. Tag nach dem Hochzeitstag, am 8. Tag nach dem Hochzeitstag, am 9. Tag nach dem Hochzeitstag, am 10. Tag nach dem Hochzeitstag, am 11. Tag nach dem Hochzeitstag, am 12. Tag nach dem Hochzeitstag, am 13. Tag nach dem Hochzeitstag, am 14. Tag nach dem Hochzeitstag, am 15. Tag nach dem Hochzeitstag, am 16. Tag nach dem Hochzeitstag, am 17. Tag nach dem Hochzeitstag, am 18. Tag nach dem Hochzeitstag,



# Eine Verlorene

Roman von Hermine Frankenstein.

(5. Fortsetzung.)

Lady Aston, die Gräfin Witwe, wie sie nun bald genannt werden sollte, wünschte aus dem Schloss fort und auf einen Wittnesshof überzieden zu müssen, schaute Arnold mit gespannten Augen an.

"Ich werde geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

Ihr Umhüll wird doch noch ans Licht gebracht werden," sagte George sehr.

Es kann nicht gut für uns sein, diese Unterredung noch langer auszuhören," Lady Aston. "Guten Tag!"

Als Cecile allein war, legte sie sich an ihren Schreibtisch und schrieb:

Mr. George Arnold ist eben in Schottland angekommen. Er allein dürfte das Geheimnis von Alice Tracy bestehen kennen. Lassen Sie ihn los, füllt überwunden; dann werden wir das Mädchen bald in unseren Händen haben."

Dieses Briefstück schickte sie an den Polizeipräfekt und als es derselbe gelesen hatte, brauschte er einen Detectiv, Mr. Arnold's Schritte auf & beschaffte zu überwachen. Er sollte denselben auch einen Haftbefehl für Alice Tracy aus.

"Ungebräuchlich ist es," sagte der Präfekt zu dem Detectiv, als er ihm den Haftbefehl hingab, "dass es mir von der Baby befallen würde, wenn Sie nicht gar so übermächtig flug wäre. Gestalt ist Gestalt und ein Detectiv darf nicht geholt sein; aber bei einer Dame ist das etwas Anderes. Es gefällt mir nicht, zu sehen, wie ein Web das andere verlässt."

George Arnold habe sich mittlerweile in das Rezimmers begeben, wo er von den Kindern und Mademoiselle Gréuze auf's warmste empfangen wurde.

"Jetzt, wo Sie wieder da sind," sagte die Franjösin, "werden meine armen Mädchen wenigstens einen Beschützer haben."

Der will ich sein, so wahr mir Gott helfe!"

Er legte sich zwischen die beiden Kinder, deren einziger Beschützer er jetzt war und die ihn mit traurigen Blicken anschauten.

"Ihr wohnt sicherlich hier," begann er, "doch Euer Vater Guck meiner Eltern ankommt hat, und ich habe auch keinen andern Wunsch, als Euch glücklich zu sehen. Vorlaug kann ich jedoch nicht bei Euch bleiben, denn ich muss Eure Cousine Alice um jeden Preis beschaffen. Ich wünsche, dass Ihr einkünften mit Mademoiselle ruhig hier bleibt."

"Wollen wollen," sagte George, "aber Du mußt Mama sagen, dass für Mademoiselle nicht wegschicken darf."

"Ja," warf die Franjösin ein, "die Gräfin hat gesagt, dass nadem ich mit Miss Tracy befreundet war, darf ich nicht bei Ihren Töchtern bleiben."

"Mademoiselle," versetzte Arnold mit Empfindlichkeit, "lassen Sie diese Frage ein für alle Male ruhen. Die Witwe des Grafen hat gar keine Stimme bezüglich der Zukunft seiner Kinder. Bis zur Großherzigkeit der Gräfin Adele liegt alle Macht in Miss Tracy's und meinen Händen. In Alcenes trauriger Abwesenheit muss ich allein handeln, und ich bitte Sie, bei meinen Mandeln zu bleib'en."

"Und Alice," fragte Lady Astor schüchtern, "was ist mit ihr? Man will uns nichts sagen. Aber ich weiß, dass sie behauptet, sie hätte Papa getötet. Oh, George, nicht wahr, Du wirst Ihnen sagen, dass sie gut ist und Du wirst sie zu uns zurückbringen?"

Er legte die Kinder zum Abschiede und reichte der Franjösin die Hand, die ihm zu seiner Überraschung vor die Thür hinaus folgte.

„Ich habe Ihnen etwas Wichtiges zu sagen, Mr. Arnold, aber es ist nicht sicher, dies hier zu Ihnen. Sagen Sie, wo wir uns treffen können."

Kommen Sie in einer Stunde nach dem alten Friedhof, dort werden wir unsgetroffen sein," versetzte er hastig. „Hier laufen in jedem Windel Schone." Der Detectiv sah seine Freunde und umhüllte.

vorsichtig lächelnd, das Schloß, als er plötzlich sah, wie die Franjösin das Herrenhaus verließ und, nachdem sie sich vorsichtig nach allen Seiten umgesehen hatte, die lange Allee hinter dem Dorf durchschritt und in den Friedhof eintrat. Das war dem Detectiv auffallen, und er beobachtete vorsichtig der Franjösin zu folgen und Mr. Arnold unbehelligt zu lassen.

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

Ihr Umhüll wird doch noch ans

Licht gebracht werden," sagte George sehr.

Es kann nicht gut für uns sein, diese Unterredung noch langer auszuhören," Lady Aston. "Guten Tag!"

Als Cecile allein war, legte sie sich an ihren Schreibtisch und schrieb:

Mr. George Arnold ist eben in Schottland angekommen. Er allein dürfte das Geheimnis von Alice Tracy bestehen kennen. Lassen Sie ihn los, füllt überwunden; dann werden wir das Mädchen bald in unseren Händen haben."

Dieses Briefstück schickte sie an den Polizeipräfekt und als es derselbe gelesen hatte, brauschte er einen Detectiv, Mr. Arnold's Schritte auf & beschaffte zu überwachen. Er sollte denselben auch einen Haftbefehl für Alice Tracy aus.

"Ungebräuchlich ist es," sagte der Präfekt zu dem Detectiv, als er ihm den Haftbefehl hingab, "dass es mir von der Baby befallen würde, wenn Sie nicht gar so übermächtig flug wäre. Gestalt ist Gestalt und ein Detectiv darf nicht geholt sein; aber bei einer Dame ist das etwas Anderes. Es gefällt mir nicht, zu sehen, wie ein Web das andere verlässt."

George Arnold habe sich mittlerweile in das Rezimmers begeben, wo er von den Kindern und Mademoiselle Gréuze auf's warmste empfangen wurde.

"Jetzt, wo Sie wieder da sind," sagte die Franjösin, "werden meine armen Mädchen wenigstens einen Beschützer haben."

Der will ich sein, so wahr mir Gott helfe!"

Er legte sich zwischen die beiden Kinder, deren einziger Beschützer er jetzt war und die ihn mit traurigen Blicken anschauten.

"Ihr wohnt sicherlich hier," begann er, "doch Euer Vater Guck meiner Eltern ankommt hat, und ich habe auch keinen andern Wunsch, als Euch glücklich zu sehen. Vorlaug kann ich jedoch nicht bei Euch bleiben, denn ich muss Eure Cousine Alice um jeden Preis beschaffen. Ich wünsche, dass Ihr einkünften mit Mademoiselle ruhig hier bleibt."

"Wollen wollen," sagte George, "aber Du mußt Mama sagen, dass für Mademoiselle nicht wegschicken darf."

"Ja," warf die Franjösin ein, "die Gräfin hat gesagt, dass nadem ich mit Miss Tracy befreundet war, darf ich nicht bei Ihren Töchtern bleiben."

"Mademoiselle," versetzte Arnold mit Empfindlichkeit, "lassen Sie diese Frage ein für alle Male ruhen. Die Witwe des Grafen hat gar keine Stimme bezüglich der Zukunft seiner Kinder. Bis zur Großherzigkeit der Gräfin Adele liegt alle Macht in Miss Tracy's und meinen Händen. In Alcenes trauriger Abwesenheit muss ich allein handeln, und ich bitte Sie, bei meinen Mandeln zu bleib'en."

"Und Alice," fragte Lady Astor schüchtern, "was ist mit ihr? Man will uns nichts sagen. Aber ich weiß, dass sie behauptet, sie hätte Papa getötet. Oh, George, nicht wahr, Du wirst Ihnen sagen, dass sie gut ist und Du wirst sie zu uns zurückbringen?"

Er legte die Kinder zum Abschiede und reichte der Franjösin die Hand, die ihm zu seiner Überraschung vor die Thür hinaus folgte.

„Ich habe Ihnen etwas Wichtiges zu sagen, Mr. Arnold, aber es ist nicht sicher, dies hier zu Ihnen. Sagen Sie, wo wir uns treffen können."

Kommen Sie in einer Stunde nach dem alten Friedhof, dort werden wir unsgetroffen sein," versetzte er hastig. „Hier laufen in jedem Windel Schone." Der Detectiv sah seine Freunde und umhüllte.

Ein bisschen lächelnd, das Schloß, als er plötzlich sah, wie die Franjösin das Herrenhaus verließ und, nachdem sie sich vorsichtig nach allen Seiten umgesehen hatte, die lange Allee hinter dem Dorf durchschritt und in den Friedhof eintrat. Das war dem Detectiv auffallen, und er beobachtete vorsichtig der Franjösin zu folgen und Mr. Arnold unbehelligt zu lassen.

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

Ihr Umhüll wird doch noch ans

Licht gebracht werden," sagte George sehr.

Es kann nicht gut für uns sein, diese Unterredung noch langer auszuhören," Lady Aston. "Guten Tag!"

Als Cecile allein war, legte sie sich an ihren Schreibtisch und schrieb:

Mr. George Arnold ist eben in Schottland angekommen. Er allein dürfte das Geheimnis von Alice Tracy bestehen kennen. Lassen Sie ihn los, füllt überwunden; dann werden wir das Mädchen bald in unseren Händen haben."

Dieses Briefstück schickte sie an den Polizeipräfekt und als es derselbe gelesen hatte, brauschte er einen Detectiv, Mr. Arnold's Schritte auf & beschaffte zu überwachen. Er sollte denselben auch einen Haftbefehl für Alice Tracy aus.

"Ungebräuchlich ist es," sagte der Präfekt zu dem Detectiv, als er ihm den Haftbefehl hingab, "dass es mir von der Baby befallen würde, wenn Sie nicht gar so übermächtig flug wäre. Gestalt ist Gestalt und ein Detectiv darf nicht geholt sein; aber bei einer Dame ist das etwas Anderes. Es gefällt mir nicht, zu sehen, wie ein Web das andere verlässt."

George Arnold habe sich mittlerweile in das Rezimmers begeben, wo er von den Kindern und Mademoiselle Gréuze auf's warmste empfangen wurde.

"Jetzt, wo Sie wieder da sind," sagte die Franjösin, "werden meine armen Mädchen wenigstens einen Beschützer haben."

Der will ich sein, so wahr mir Gott helfe!"

Er legte sich zwischen die beiden Kinder, deren einziger Beschützer er jetzt war und die ihn mit traurigen Blicken anschauten.

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

Ihr Umhüll wird doch noch ans

Licht gebracht werden," sagte George sehr.

Es kann nicht gut für uns sein, diese Unterredung noch langer auszuhören," Lady Aston. "Guten Tag!"

den jungen Dame fast das Unheil verhagte, das Schloß, als er plötzlich sah, wie die Franjösin das Herrenhaus verließ und, nachdem sie sich vorsichtig nach allen Seiten umgesehen hatte, die lange Allee hinter dem Dorf durchschritt und in den Friedhof eintrat. Das war dem Detectiv auffallen, und er beobachtete vorsichtig der Franjösin zu folgen und Mr. Arnold unbehelligt zu lassen.

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

„Sie werden geben," sagte sie, "aber Sie sollen dieses Mädchen nie als Ihre Gattin hierher bringen. Wenn Sie nach Devonshire zurückkehren, soll Sie ich gefangen nach Hause wenden, nicht nach Alice Manor kommen."

## "Der Courier"

Die alte zuverlässige  
CUNARD LINE CANADIAN SERVICE

Eine der ältesten und größten Schiffsgesellschaften

Schiffskarten. — Sie wollen für Ihre Freunde und Verwandten die beste Ozeanverbindung.

Kauf Sie deshalb die Schiffskarten von der Cunard Linie.

Sie wollen auch, daß Ihren Freunden und Verwandten alle Hilfe zuhause und unterwegs zukomme.

Kauf Sie deshalb die Schiffskarte von der Cunard Linie.

Sie wollen auch sicher sein, daß Ihre Angehörigen schnellstens hier ankommen. Dies wird ermöglicht durch die Cunard Linie in Deutschland, Polen, Russland, Griechenland, Rumänien und Ungarn, und östlicher Abfahrt großer, schneller und neuer Dampfer nach Canada.

Kauf Sie deshalb die Schiffskarte von der Cunard Linie.

Untere Bedienung läuft an, wenn Sie die Schiffskarte kaufen und hört auf, wenn der Postagier in Canada ankommt ist.

Diese vollständige Bedienung kostet nicht mehr.

Geldüberweisungen nach Europa

Wenn durch die Cunard Linie gelangt, kommt es sicher an und wird in amerikanischen Dollars ausgezahlt. Sicherheit des Geldes garantiert.

Um weiters Auskunft spreche man bei unserm Agenten vor oder schreibe man in eigener Sprache an:

**CUNARD LINE** 270 MAIN ST.  
WINNIPEG

## Heinz Reimanns Glück

Stücke aus dem Leben.

Von Hanna Jun.

Aus dem stillen Hinterleben, das kein Fenster nach dem kleinen Hausrat eröffnet, in dem die Boumme im Brustlingsblätterstauden flanzen, flang leutes Weinen.

Eine Frau brachte sich unten aus der Kellertür.

"Doch, bei Reimanns, weißt wieder der Teufel los! Das is' ne Schel! Und der Mann macht doch nur netter Einbrüder", jaulte sie über den Raum hinauf in einer Nachbarin.

Oben wurde das Fenster klirrend geschlossen.

Die blonde Frau wollte aus dem Zimmer eilen.

"Erna, woher soll das führen? Kind, hab du denn alles vergessen? Unser ganze, idone Liebe? Gabe ich nicht gut an dir gebandelt?"

"Was geschieht? Ha, ha, zu gut! Warum hast mich denn gebettet? Hatte ja deinen Jungen nehmen können; ich wäre schon durchgekommen!" Ich will was von meiner Jugend haben, genießen, froh sein, tanzen, lachen! Und nicht alles entbehren, wie ein müdes, altes Weinen dir unten und deinen gelehrten Augen ansehen! Das ist mir alles ganz schaurig! Rede doch mit den Damen deiner Kreise davon, mich lass umgedrehten, gehemmt, froh sein, tanzen, lachen! Und nicht alles entbehren, wie ein müdes, altes Weinen dir unten und deinen gelehrten Augen ansehen! Das ist mir alles ganz schaurig! Erna schwimmt so sehr auf der Oberfläche, und du wirst sie nie mit allen den Würzeln ausgraben und in deinen Haarsärgen stellen können! Sie ist eine Blüde, die groß hinauszieht und dich im Dunkeln verflammt lacht!"

Damals hatte er sein Mädchen an die Hand genommen und die Mutter ohne Abschied verlassen.

Wie ihm die Worte lebendig wurden!

Damals meinte er, ein schönes Weib habe ein Recht auf Freude, auf viel mehr Freude, als keine weniger gut von der Mutter Natur behandelten Geschlechtsgenossinnen.

Er ahnte noch nicht, daß Erna es einer unerhörte Zumutung empfand, nur seine Frau, nichts weiter zu sein, daß sie sich nicht formen lassen wollte, wie er es für sein Glück brauchte. Daher ihre Vorstellung vom Glück einer. Eine völlig andere, rein äußerliche war. Daher, he ist Beide mit festem Willen nach dem einen Ziel, dem Gemüf, lenken wollte. Das Mädchen vom Glück, das im gegenwärtigen Aufgaben liegt, im Leben fürsässer, das verstand sie ab sofort nicht.

Heinz Reimann legt den Arm um das junge Weib, das weinend auf das Sofa geflüchtet war.

Erna stieß ihn zurück.

"Geh", lag mich allein! Geh' an deine Arbeit. Sonst kommt sie nicht zu Ende, und ich bin nun schuld daran!"

Der Mann "wollt" einen traurigen Blick auf die Zusammenklammerung, dann drehte er das Gesicht.

Erna dachte auf. Sie war jene Sätze verstanden, erbot sie sich und trat vor den Spiegel in der Schallnische.

"Gang verdeckt sieht man aus, und heute abend erwartet mich doch die Hete mit ihrem Freund, sie hat, nein, keine Bekanntheit und bringt auch für mich nichts mit! Der Heinz geht, ich werde bestimmt bei dem sitzen, an der Wiege hängt! Das wäre gebracht! Das tut die kleine Erna noch lange nicht!"

Und sie fing an, ihr blaues Haar zu lösen und zu einer Frisur zusammenzufügen, die sie aufzuhören.

Heinz Reimann lächerte auf das leere, weiße Gesicht, das vor ihm lag.

Tränen, auf der anderen Seite des Schreibtisches, rierten sich die Bogen seiner Chemiseart, die er für die bekannte Fabrik Baumann unter der Feder hatte. Jetzt stochten ihm die Gedanken, immer wieder gingen sie den Weg in verlorenen Zeiten.

Wie er Erna auf einer Landpartie querfuhr. Sie ließ ihm ausfallen, da sie über alle Maßen schön war, schöner als alle Mädchen, denen er im Leben begegnet. Wie er sich ein Herz gefestigt, sie angebetet hatte. — Alle die Stunden seines Erwartens durchlebte er noch einmal, die Stunden, in denen seine Sinne weiter nichts tun konnten, als warten, warten auf die Eine. So hätte es den darals Dreißigjährigen gepaßt. Nun ging es wie einem

Jüngling, der sich zum erstenmal verliebt, und dessen Herz durch die unerwartete Wucht des Wahns wie in einem Faustschlag explodierte. Er lag in seiner Leidenschaft die Arme allen Leibens und glaubte, daß er sich ein weiteres Anfang gegen alle Stürme stellen würde. Und er entzündet nicht, wie leicht, wie kinderleicht sich Erna zu ihm neigte, wie sie sich seiner Leidenschaft ergab, er aber noch den Mund gefunden, sie an zu begreifen. Nachher meinte er erst recht, sie sei die ihm vom Schafthalb Wohldene, und rannste aus dem Bege, was ich zwischen ihrer Liebe stellte. Soar keine Rüttler, in ihrem Wohlwollen in Schleiden-Bergen, hoch stand er aus seinem Gedankens.

Die blonde Frau wollte aus dem Zimmer eilen.

"Erna, woher soll das führen? Kind, hab du denn alles vergessen? Unser ganze, idone Liebe? Gabe ich nicht gut an dir gebandelt?"

"Was geschieht? Ha, ha, zu gut! Warum hast mich denn gebettet? Hatte ja deinen Jungen nehmen können; ich wäre schon durchgekommen!" Ich will was von meiner Jugend haben, genießen, froh sein, tanzen, lachen! Und nicht alles entbehren, wie ein müdes, altes Weinen dir unten und deinen gelehrten Augen ansehen! Das ist mir alles ganz schaurig! Das ist mir alles ganz schaurig! Erna schwimmt so sehr auf der Oberfläche, und du wirst sie nie mit allen den Würzeln ausgraben und in deinen Haarsärgen stellen können! Sie ist eine Blüde, die groß hinauszieht und dich im Dunkeln verflammt lacht!"

Damals hatte er sein Mädchen an die Hand genommen und die Mutter ohne Abschied verlassen.

Wie ihm die Worte lebendig wurden!

Damals meinte er, ein schönes Weib habe ein Recht auf Freude, auf viel mehr Freude, als keine weniger gut von der Mutter Natur behandelten Geschlechtsgenossinnen.

Er ahnte noch nicht, daß Erna es einer unerhörte Zumutung empfand, nur seine Frau, nichts weiter zu sein, daß sie sich nicht formen lassen wollte, wie er es für sein Glück brauchte. Daher ihre Vorstellung vom Glück einer. Eine völlig andere, rein äußerliche war. Daher, he ist Beide mit festem Willen nach dem einen Ziel, dem Gemüf, lenken wollte. Das Mädchen vom Glück, das im gegenwärtigen Aufgaben liegt, im Leben fürsässer, das verstand sie ab sofort nicht.

Er legte die Arbeit, die er um seine Tochter gefordert, beiseite und verließ das Haus.

Spät abends war er in der Fabrik fertig. Der Chef batte ihn rufen lassen.

Lieber Doctor Reimann, wenn Ihre Chemiseart, die er für die bekannte Fabrik Baumann unter der Feder hatte, Sie stochten ihm die Gedanken, immer wieder gingen sie den Weg in verlorenen Zeiten.

Heinz Reimann lächerte auf das leere, weiße Gesicht, das vor ihm lag.

Tränen, auf der anderen Seite des Schreibtisches, rierten sich die Bogen seiner Chemiseart, die er für die bekannte Fabrik Baumann unter der Feder hatte. Jetzt stochten ihm die Gedanken, immer wieder gingen sie den Weg in verlorenen Zeiten.

Wie er Erna auf einer Landpartie querfuhr. Sie ließ ihm ausfallen, da sie über alle Maßen schön war, schöner als alle Mädchen, denen er im Leben begegnet. Wie er sich ein Herz gefestigt, sie angebetet hatte. — Alle die Stunden seines Erwartens durchlebte er noch einmal, die Stunden, in denen seine Sinne weiter nichts tun konnten, als warten, warten auf die Eine. So hätte es den darals Dreißigjährigen gepaßt. Nun ging es wie einem

Jüngling, der sich zum erstenmal verliebt, und dessen Herz durch die unerwartete Wucht des Wahns wie in einem Faustschlag explodierte. Er lag in seiner Leidenschaft die Arme allen Leibens und glaubte, daß er sich ein weiteres Anfang gegen alle Stürme stellen würde. Und er entzündet nicht, wie leicht, wie kinderleicht sich Erna zu ihm neigte, wie sie sich seiner Leidenschaft ergab, er aber noch den Mund gefunden, sie an zu begreifen. Nachher meinte er erst recht, sie sei die ihm vom Schafthalb Wohldene, und rannste aus dem Bege, was ich zwischen ihrer Liebe stellte. Soar keine Rüttler, in ihrem Wohlwollen in Schleiden-Bergen, hoch stand er aus seinem Gedankens.

Die blonde Frau wollte aus dem Zimmer eilen.

"Erna, woher soll das führen? Kind, hab du denn alles vergessen? Unser ganze, idone Liebe? Gabe ich nicht gut an dir gebandelt?"

"Was geschieht? Ha, ha, zu gut! Warum hast mich denn gebettet? Hatte ja deinen Jungen nehmen können; ich wäre schon durchgekommen!" Ich will was von meiner Jugend haben, genießen, froh sein, tanzen, lachen! Und nicht alles entbehren, wie ein müdes, altes Weinen dir unten und deinen gelehrten Augen ansehen! Das ist mir alles ganz schaurig! Das ist mir alles ganz schaurig! Erna schwimmt so sehr auf der Oberfläche, und du wirst sie nie mit allen den Würzeln ausgraben und in deinen Haarsärgen stellen können! Sie ist eine Blüde, die groß hinauszieht und dich im Dunkeln verflammt lacht!"

Damals hatte er sein Mädchen an die Hand genommen und die Mutter ohne Abschied verlassen.

Wie ihm die Worte lebendig wurden!

Damals meinte er, ein schönes Weib habe ein Recht auf Freude, auf viel mehr Freude, als keine weniger gut von der Mutter Natur behandelten Geschlechtsgenossinnen.

Er ahnte noch nicht, daß Erna es einer unerhörte Zumutung empfand, nur seine Frau, nichts weiter zu sein, daß sie sich nicht formen lassen wollte, wie er es für sein Glück brauchte. Daher ihre Vorstellung vom Glück einer. Eine völlig andere, rein äußerliche war. Daher, he ist Beide mit festem Willen nach dem einen Ziel, dem Gemüf, lenken wollte. Das Mädchen vom Glück, das im gegenwärtigen Aufgaben liegt, im Leben fürsässer, das verstand sie ab sofort nicht.

Er legte die Arbeit, die er um seine Tochter gefordert, beiseite und verließ das Haus.

Spät abends war er in der Fabrik fertig. Der Chef batte ihn rufen lassen.

Lieber Doctor Reimann, wenn Ihre Chemiseart, die er für die bekannte Fabrik Baumann unter der Feder hatte, Sie stochten ihm die Gedanken, immer wieder gingen sie den Weg in verlorenen Zeiten.

Heinz Reimann lächerte auf das leere, weiße Gesicht, das vor ihm lag.

Tränen, auf der anderen Seite des Schreibtisches, rierten sich die Bogen seiner Chemiseart, die er für die bekannte Fabrik Baumann unter der Feder hatte. Jetzt stochten ihm die Gedanken, immer wieder gingen sie den Weg in verlorenen Zeiten.

Wie er Erna auf einer Landpartie querfuhr. Sie ließ ihm ausfallen, da sie über alle Maßen schön war, schöner als alle Mädchen, denen er im Leben begegnet. Wie er sich ein Herz gefestigt, sie angebetet hatte. — Alle die Stunden seines Erwartens durchlebte er noch einmal, die Stunden, in denen seine Sinne weiter nichts tun konnten, als warten, warten auf die Eine. So hätte es den darals Dreißigjährigen gepaßt. Nun ging es wie einem

Jüngling, der sich zum erstenmal verliebt, und dessen Herz durch die unerwartete Wucht des Wahns wie in einem Faustschlag explodierte. Er lag in seiner Leidenschaft die Arme allen Leibens und glaubte, daß er sich ein weiteres Anfang gegen alle Stürme stellen würde. Und er entzündet nicht, wie leicht, wie kinderleicht sich Erna zu ihm neigte, wie sie sich seiner Leidenschaft ergab, er aber noch den Mund gefunden, sie an zu begreifen. Nachher meinte er erst recht, sie sei die ihm vom Schafthalb Wohldene, und rannste aus dem Bege, was ich zwischen ihrer Liebe stellte. Soar keine Rüttler, in ihrem Wohlwollen in Schleiden-Bergen, hoch stand er aus seinem Gedankens.

Die blonde Frau wollte aus dem Zimmer eilen.

"Erna, woher soll das führen? Kind, hab du denn alles vergessen? Unser ganze, idone Liebe? Gabe ich nicht gut an dir gebandelt?"

"Was geschieht? Ha, ha, zu gut! Warum hast mich denn gebettet? Hatte ja deinen Jungen nehmen können; ich wäre schon durchgekommen!" Ich will was von meiner Jugend haben, genießen, froh sein, tanzen, lachen! Und nicht alles entbehren, wie ein müdes, altes Weinen dir unten und deinen gelehrten Augen ansehen! Das ist mir alles ganz schaurig! Das ist mir alles ganz schaurig! Erna schwimmt so sehr auf der Oberfläche, und du wirst sie nie mit allen den Würzeln ausgraben und in deinen Haarsärgen stellen können! Sie ist eine Blüde, die groß hinauszieht und dich im Dunkeln verflammt lacht!"

Damals hatte er sein Mädchen an die Hand genommen und die Mutter ohne Abschied verlassen.

Wie ihm die Worte lebendig wurden!

Damals meinte er, ein schönes Weib habe ein Recht auf Freude, auf viel mehr Freude, als keine weniger gut von der Mutter Natur behandelten Geschlechtsgenossinnen.

Er ahnte noch nicht, daß Erna es einer unerhörte Zumutung empfand, nur seine Frau, nichts weiter zu sein, daß sie sich nicht formen lassen wollte, wie er es für sein Glück brauchte. Daher ihre Vorstellung vom Glück einer. Eine völlig andere, rein äußerliche war. Daher, he ist Beide mit festem Willen nach dem einen Ziel, dem Gemüf, lenken wollte. Das Mädchen vom Glück, das im gegenwärtigen Aufgaben liegt, im Leben fürsässer, das verstand sie ab sofort nicht.

Er legte die Arbeit, die er um seine Tochter gefordert, beiseite und verließ das Haus.

Spät abends war er in der Fabrik fertig. Der Chef batte ihn rufen lassen.

Lieber Doctor Reimann, wenn Ihre Chemiseart, die er für die bekannte Fabrik Baumann unter der Feder hatte, Sie stochten ihm die Gedanken, immer wieder gingen sie den Weg in verlorenen Zeiten.

Heinz Reimann lächerte auf das leere, weiße Gesicht, das vor ihm lag.

Tränen, auf der anderen Seite des Schreibtisches, rierten sich die Bogen seiner Chemiseart, die er für die bekannte Fabrik Baumann unter der Feder hatte. Jetzt stochten ihm die Gedanken, immer wieder gingen sie den Weg in verlorenen Zeiten.

Wie er Erna auf einer Landpartie querfuhr. Sie ließ ihm ausfallen, da sie über alle Maßen schön war, schöner als alle Mädchen, denen er im Leben begegnet. Wie er sich ein Herz gefestigt, sie angebetet hatte. — Alle die Stunden seines Erwartens durchlebte er noch einmal, die Stunden, in denen seine Sinne weiter nichts tun konnten, als warten, warten auf die Eine. So hätte es den darals Dreißigjährigen gepaßt. Nun ging es wie einem

Jüngling, der sich zum erstenmal verliebt, und dessen Herz durch die unerwartete Wucht des Wahns wie in einem Faustschlag explodierte. Er lag in seiner Leidenschaft die Arme allen Leibens und glaubte, daß er sich ein weiteres Anfang gegen alle Stürme stellen würde. Und er entzündet nicht, wie leicht, wie kinderleicht sich Erna zu ihm neigte, wie sie sich seiner Leidenschaft ergab, er aber noch den Mund gefunden, sie an zu begreifen. Nachher meinte er erst recht, sie sei die ihm vom Schafthalb Wohldene, und rannste aus dem Bege, was ich zwischen ihrer Liebe stellte. Soar keine Rüttler, in ihrem Wohlwollen in Schleiden-Bergen, hoch stand er aus seinem Gedankens.

Die blonde Frau wollte aus dem Zimmer eilen.

"Erna, woher soll das führen? Kind, hab du denn alles vergessen? Unser ganze, idone Liebe? Gabe ich nicht gut an dir gebandelt?"

"Was geschieht? Ha, ha, zu gut! Warum hast mich denn gebettet? Hatte ja deinen Jungen nehmen können; ich wäre schon durchgekommen!" Ich will was von meiner Jugend haben, genießen, froh sein, tanzen, lachen! Und nicht alles entbehren, wie ein müdes, altes Weinen dir unten und deinen gelehrten Augen ansehen! Das ist mir alles ganz schaurig! Das ist mir alles ganz schaurig! Erna schwimmt so sehr auf der Oberfläche, und du wirst sie nie mit allen den Würzeln ausgraben und in deinen Haarsärgen stellen können! Sie ist eine Blüde, die groß hinauszieht und dich im Dunkeln verflammt lacht!"

Damals hatte er sein Mädchen an die Hand genommen und die Mutter ohne Abschied verlassen.

Wie ihm die Worte lebendig wurden!

Damals meinte er, ein schönes Weib habe ein Recht auf Freude, auf viel mehr Freude, als keine weniger gut von der Mutter Natur behandelten Geschlechtsgenossinnen.

Er ahnte noch nicht, daß Erna es einer unerhörte Zumutung empfand, nur



## Mitteilungen unserer Leser

### Bekanntmachung!

Allan, Sask.  
Für alle, die am Districtskontesttag zu Allan, Sask., am 24. Juni teilnehmen wollen und genötigt sind, mit der Eisenbahn zu fahren, um nach Allan zu kommen, ist es am besten, wenn sie mit der G.T.R. fahren. Auch kann man mit der G.T.R. fahren und zwar bis nach Elbow, Sask. Es werden Männer vom Komitee mit Autos dort sein, um die Lente nach Allan zu bringen von allen Jungen vom Dienstag, den 23. Juni nachmittags bis Mittwoch morgens 8 Uhr. Sollte jemand vor oder nach dieser Zeit ankommen, so teile phonierte man bei Paul Walz, Allan, dann werden Autos nach Elbow gesucht, um Leute abzuholen.

Auch und diejenigen, die keine Verwandten in Allan haben, bei denen sie unterkommen können, geben sich, sich bei Paul Walz anzumelden, damit das Komitee Pläne zum Vieren findet.

Das Komitee.

Broaderes, Sask., 4. Juni.  
Wertor Courier! Wieder ist eine

Wahlkündigung vorbei. Wie man hört, waren die Liberalen mit einigen Ausnahmen Siegreich auf der ganzen Linie. So hat die Bevölkerung Sas- tachowans wiederum bewiesen, dass ihr Vertrauen weiterhin in die bestehende Regierung liegt. Nun liegt es an den Herren im Parlament, dieses in die gelegte Vertrauen zu verstehen und zu festigen, indem sie immer mehr und mehr den gerechten Blüten des Volkes entsprechen. In diesem Sinne des gegenwärtigen Vertrauens wird Sasstachowans uns eine zweite gefeierte Demokratie feiern.

Nos. Wetter.

On Appeal, Sask., 4. Juni.  
Wertor Courier! Als ein alter Lehrer muss ich auch mal ein paar Zeilen an den Courier einfügen. Bei uns hat es in den letzten Tagen ziemlich ge regnet, sodass man wieder Hoffnung auf etwas Erntet hat. Auch die Börse und die gewünschte Quantität wachsen.

An S. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Der entlastende Ausdruck ist „cardboard“. Wir haben in der Courierdruckerei selbst davon vorrätig. Nur müssen wir die Farbe und die gewünschte Quantität wissen.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

im letzten Winter gab es keinen Schnee, er fiel im Februar, hatten wir einen schönen Landregen. Der Hafen war am 20. Februar schon fast angebaut. Der Seelen kostet 1100 Lei, der Hafen 800 Lei, der Aufzug 600 Lei; die Startoffiziere 400 Lei per Meter, ein Anzug bis 2000 Lei, ein Werk bis 16.000 Lei, eine Stube 14—15.000 Lei, ein paar Ferfel 1000 Lei, Außerdem hielten sie uns schon ein paar Jahre die Zwangsleistung.

Der Briefbeschreiber teilt jerner mit, dass alle seine Kinder bis auf das jüngste Mädchen verheiratet sind. Das Mädchen hat fünf Verbindungen und verdient 8000 Lei im Jahr. Sie möchte gerne nach Canada zu ihren Stammeltern, dem zwei Töchtern des Nachbarn, die bei ihrer Großmutter in Bergfeld, Sask., Canada, sind und Katharina und Anna Hiltner heißen.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.

Am 2. B. in D. — Wegen Zurerfahrung melden Sie sich am besten an einen deutschen Drug Store und lassen sich ein Mittel geben.